

InfoForum der Marktgemeinde

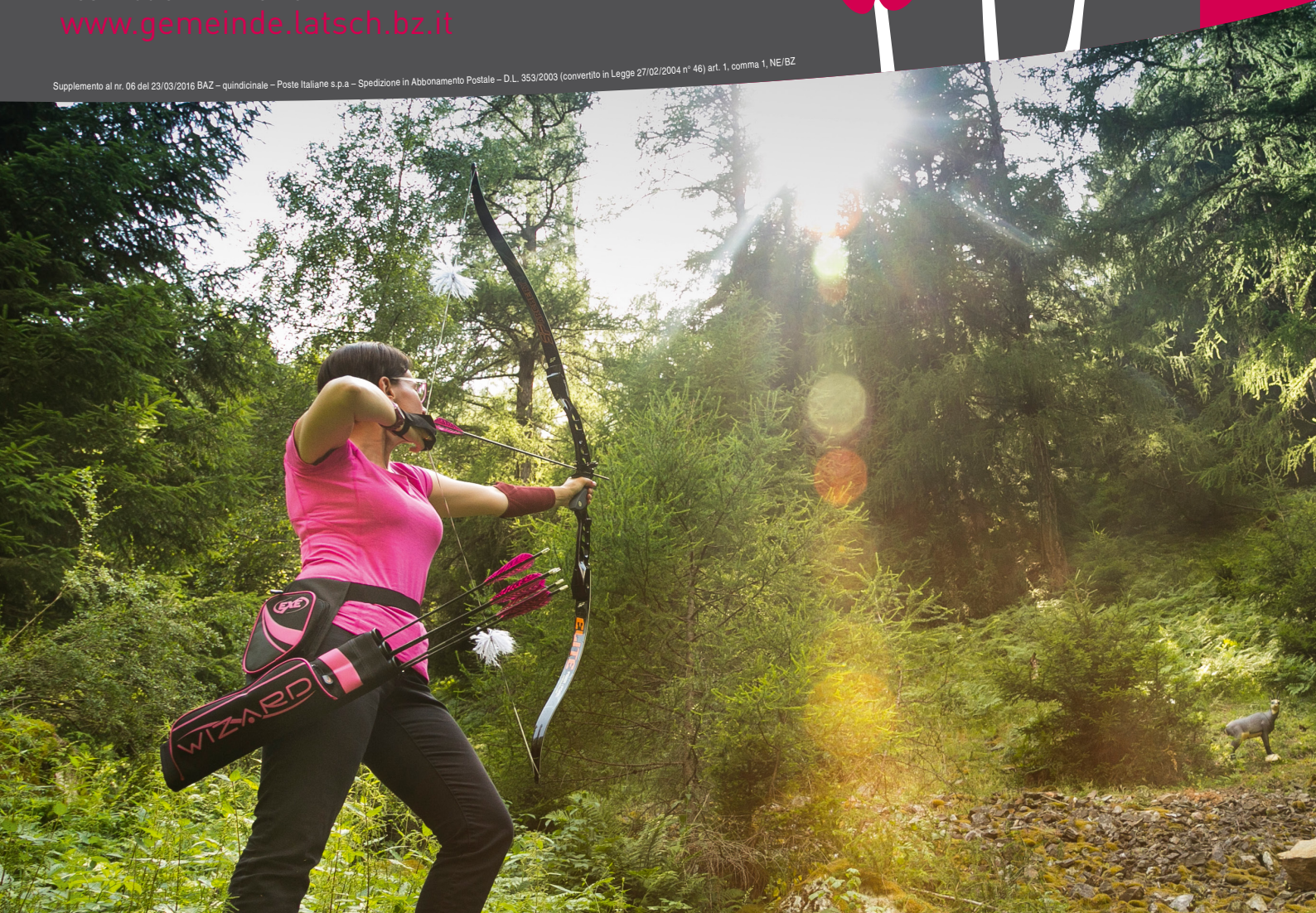
# Latsch

Das Infoblatt im Internet:

[www.gemeinde.latsch.bz.it](http://www.gemeinde.latsch.bz.it)



Supplemento al nr. 06 del 23/03/2016 BAZ – quindicinale – Poste Italiane s.p.a. – Spedizione in Abbonamento Postale – D.L. 353/2003 (convertito in Legge 27/02/2004 n° 46) art. 1, comma 1, NE/BZ



Sektion Bogenschießen  
möchte Sportart bekannt machen

6

Zivilschutz  
mit Plan

21

Frühjahrskonzert  
der Bürgerkapelle Latsch



# „Eine enge Zusammenarbeit mit dem Tourismus wäre ideal“



Die drei Gründungsmitglieder der neuen Sektion Bogensport, v.l. Jürgen Pichler, Petra Mitterer und Wilfried Kuntner

Der Amateursportverein Latsch besteht aktuell aus 14 Sektionen, wobei davon 11 aktiv sind und mit ungefähr 600 Mitgliedern der größte Verein in der Marktgemeinde Latsch ist.

Die umtriebige Präsidentin Dolores Stecher kann dabei auf die Unterstützung der beiden Vizepräsidenten Roman Schwenbacher und Werner Kiem, sowie der Schriftführerin Andrea Kofler, der Sekretärin Sarah Holzer und dem weiteren Mitglied der Vereinsleitung Harald Trafoier zählen.

Die derzeitige Situation der einzelnen Sektionen könnte unterschiedlicher nicht sein. Während die Sektion Stocksport leider mit Nachwuchsproblemen zu kämpfen hat, befindet sich die Sektion Leichtathletik nach der Initiative rund um das Leichtathletik-Camp in Zusammenarbeit mit der VIVA Latsch, dem LAC Vinschgau und dem ASV Latsch wieder in Aufbruchstimmung. Die Nachwuchsarbeit der Sektion Fußball, welche sich zu einer Spielgemeinschaft zusammengeschlossen haben, kann sich ebenfalls sehen lassen. Darüber hinaus zeichnet sich hier auch die Entstehung eines neuen Ausschusses ab. Die Sektion Paragleiten hat momentan hingegen keine aktiven Athleten mehr, während die Athleten des „Contact-Karate“ mit Sektionsleiter Stephan Waldner und jene im Kunstturnern mit Carla Wieser weiterhin großen Zuspruch erfahren. Die Sektion Radsport trägt heuer bereits zum siebten Mal die Trail Tro-

phy aus, sodass der ASV Latsch Raiffeisen mit diesem Event immer wieder in den Medien zu finden ist. Die Sektion Rodeln mit Andreas Castiglioni an der Spitze macht ebenfalls immer wieder von sich reden. Anfang Jänner wurde beispielsweise kurzfristig ein Weltcuprennen übernommen und man kann sich immer wieder darüber freuen junge und erfolgreiche Athleten auszubilden. Die Langläufer haben heuer nach vielen Jahren wieder ein Langlaufrennen in Martell ausgerichtet und dafür sehr viel Lob ernten können. Auch gibt es diesbezüglich eine gute Nachwuchsarbeit, was sich auch in den jeweiligen Platzierungen erkennen lässt. Auch das Tanzen mit Lotte Gamper an der Spitze, erfreut sich großen Zuspruch bei den Tänzern für Kinder und Jugendlichen. Man ist oft auch bei den Regional- und Italienmeisterschaften erfolgreich. Florian Holzknicht ist im Ski Alpin bemüht durch Kinderskikurse so viele Latscher wie möglich an den Skisport heranzuführen, auch die Sektion Tennis versucht dies.

## Mit großen Schritten in die richtige Richtung

Im Gegensatz zu den seit längerer Zeit bestehenden Sektionen innerhalb des ASV Latsch Raiffeisen steckt die kürzlich gegründete Sektion Bogensport, wenn man so möchte, erst in den Kinderschuhen. „Am 10. September 2015 haben

wir uns dem Sportverein angeschlossen, dieser war von unserer Idee gleich angetan. Begonnen hat alles eigentlich mit der Schießanlage beim Treindlerhof, dort entstand dann auch die Idee eine Sektion zu gründen. Danach haben wir diesen Sport am Parcours an der Talstation der Tarscher Alm weiter ausprobiert“, so der aktuelle Sektionsleiter Wilfried Kuntner. Neben Kuntner zählen die Kassierin Petra Mitterer und der Schriftführer Jürgen Pichler zu den Gründungsmitgliedern. Mittlerweile besteht die Sektion Bogensport bereits aus 16 Mitgliedern, Tendenz steigend. „Das Potenzial ist unserer Meinung nach sehr groß, denn es besteht auch was den Nachwuchs angeht großes Interesse diesen Sport auszuüben. Die Sektion Bogensport ist momentan dabei am Schießstand in Goldrain einen eben solchen fertigzustellen. Diese neuen Räumlichkeiten sollen somit als neue Trainingsstätte dienen, hauptsächlich in den Wintermonaten oder bei schlechter Witterung, finden die Schützen dort dann sicher optimale Trainingsbedingungen vor. „Es ist momentan eine sehr aufregende Zeit, wir sind dabei einiges auf die Beine zu stellen. Nach der Fertigstellung unserer neuen Trainingsstätte ist dann auch ein Eröffnungsturnier geplant. Im Sommer können wir auf den jeweiligen Parcours trainieren, im Winter oder bei schlechtem Wetter haben wir dann trotzdem super Voraussetzungen unseren Sport

auszuüben. Wir haben überdies dann auch die Möglichkeit verschiedene Indoor-Turniere zu organisieren.

## „Diese Sportart hat Suchtcharakter“

Was den Reiz dieser Sportart ausmacht, wird an den Reaktionen der Bogenschützen schnell klar. „Dieser Sport kann sehr spannend sein, man sollte alles um sich herum ausschalten und muss sich voll und ganz auf den Punkt konzentrieren. Es hat auf jeden Fall Suchtcharakter“, so Jürgen Pichler gegenüber dem InfoForum. Somit fördert der Bogensport nicht nur die Konzentration, Koordination und Ausdauer, sondern auch in Sachen Körperhaltung muss man sehr diszipliniert sein. Die Distanz kann ebenso variieren wie das Sportgerät selbst. Bei 3D-Tierattrappen wird von bis zu 54 Metern geschossen, beim Scheibenschießen kann bis zu maximal 90 Metern geschossen werden. Es gibt verschiedene Bogenklassen, von den primitivsten Holzbögen bis hin zu den technischen Compoundbögen. Da die Bögen als Sportgerät angesehen werden, bedarf es auch keinen Waffenschein. Je nach Bogen kann eine Pfeilgeschwindigkeit von über 200 km/h erreicht werden. Der wohl größte Unterschied im Bogensport liegt zwischen



Die erste Probe im neuen Heim, wo dann auch ein Eröffnungsturnier stattfinden soll.

dem Schießen mit Zieleinrichtung und jenem des instinktiven Schießens. „Also wir hier in Latsch praktizieren das instinktive Schießen. Das grundlegende an dieser Sportart für Jung und Alt ist sich auf den Zielpunkt zu konzentrieren und dabei alles um sich herum auszublenden. Es steckt einfach extrem viel Training dahinter, wir trainieren drei Mal wöchentlich um Routine in unserem Schussablauf zu bekommen“, verrät der Sektionsleiter. Zurzeit werden die Athleten von einem erfahrenen Schützen trainiert, der seinen Schützlingen im Training versucht den nötigen Schliff und die richtige Technik zu vermitteln.

Man hat sich heuer nämlich das große Ziel gesteckt bei der diesjährigen Europameisterschaft in Saalbach Hinterglemm bereits an den Start zu gehen. „Sechs unserer Mitglieder sind für Ende Juni bei der Europameisterschaft bereits angemeldet. Es sind bei dieser Veranstaltung insgesamt 1.680 Teilnehmer, darunter die Topschützen aus ganz Europa angemeldet. Diese Sportart ist in unseren Nachbarländern bereits seit Jahren sehr populär“, unterstreicht Petra Mitterer. Die notwendige Turnierpraxis möchte man sich bereits im März holen, wo man bei der Regionalmeisterschaft Triveneto (Trentino-Südtirol-Veneto) teilnimmt. Neben dem bereits seit 11 Jahren beste-

henden Verein Venostarc in Mals und dem 05CRSV, bei welchem die Mitglieder im nationalen Verband (FIARC) eingetragen sind und somit die Startberechtigung zu einer EM oder WM haben, ist die Sektion Bogensport erst die dritte in unserer Talschaft. „Wir tauschen uns mit beiden Vereinen in regelmäßiger und freundschaftlicher Form aus, was uns sehr wichtig ist. Wenn man aber sieht, was beispielsweise in Österreich alles möglich ist, dann ist das Potenzial in Sachen Bogensport wirklich groß. Er wird dort schon seit einiger Zeit touristisch sehr stark vermarktet und ist dort sehr populär, daher wäre eine enge Zusammenarbeit mit dem Tourismus sicher für beide Seiten ideal“, so die drei Gründungsmitglieder. Die jüngste Sektion im Latscher Sportverein ist augenscheinlich motiviert bis in die Haarspitzen. Noch sind sie ein kleiner Bogensportverein, der sich gute Trainingsmöglichkeiten schafft, um mit dem richtigen Umfeld immer professioneller werden zu können. Die Ausübung dieses Sports könnte mit Sicherheit auch in Sachen Tourismus genutzt werden, indem neue Parcours errichtet werden. Je nachdem ob diesbezüglich Synergien genutzt werden könnten, wird sich auch herauskristalisieren in welche Richtung sich diese interessante und neue Sektion Bogensport in Zukunft entwickeln wird.

Rudi Mazagg

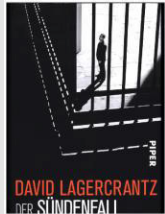


## Buchtipp



### Der Sündenfall von Wilmslow

Zur Handlung: In der britischen Kleinstadt Wilmslow wird 1954 ein Mann



tot in seinem Bett aufgefunden. Es ist Alan Turing. Auf seinem Nachttisch liegt ein angebissener, mit Cyanid vergifteter Apfel.

Der junge Constable Leonard Corell wird mit der Untersuchung dieses Falls beauftragt. Nachdem sich auch der britische Geheimdienst einschaltet, dringt Corell zunehmend tiefer in den Fall und in die Vergangenheit Turings ein. Je intensiver er sich mit Fall beschäftigt, desto mehr nimmt ihn dieser gefangen. Corell findet heraus, dass Turing ein genialer Mathematiker, und während des 2. Weltkriegs für den Geheimdienst tätig war. Turing war maßgeblich an der Entschlüsselung des Enigma Codes beteiligt und trug dadurch zum Sieg der Alliierten bei. Corell stößt auch auf Turings Homosexualität. Homosexualität war zu jener Zeit strafbar. Turing wird nach dem Krieg dazu verurteilt sich einer Hormontherapie zu unterziehen. Es deutet einiges darauf hin dass er dadurch depressiv wurde. Durch die intensive Beschäftigung mit dem Fall wird Corell zunehmend mit sich selbst konfrontiert.

Dieser, auf einen wahren Fall beruhende Kriminalroman spiegelt hervorragend die Stimmung in der britischen Gesellschaft während der Zeit der Zeit des Kalten Krieges wider. Sehr lesenswert.

## Mittelschüler schnuppern in die Berufswelt

Was mache ich bloß nach der Mittelschule? Eine Frage, die sich für viele MittelschülerInnen der zweiten und dritten Klasse stellt bzw. in naher Zukunft stellen wird.

Um ihnen die Entscheidung bei der anstehenden Berufs- bzw. Schulwahl etwas zu erleichtern, öffneten am 1. März zwölf Betriebe – Krankenhaus Schlanders, Fakie, KITA Latsch, Hotel Bergfrieden Martell, Kindergarten Latsch, Raiffeisenkasse Latsch, Garage Rinner, Holzbau Pedross, UJOY Latsch, Lebenshilfe Schlanders, MIVOR und "der Vinschger" – ihre Tore

und ermöglichten es den SchülerInnen der Mittelschule Latsch für einige Stunden in die Berufswelt einzutauchen.

In Zusammenarbeit mit dem HGJ und LVH wurde im Rahmen der Berufsorientierung dieser Schnuppertag organisiert, der bei den SchülerInnen großen Anklang fand und eine Bereicherung des Schulalltages darstellte.

Ein besonderer Dank geht dabei an den HGJ, den LHV und an alle Lehrpersonen sowie an alle beteiligten Betriebe, die den Tag in dieser Form ermöglicht haben.



Latscher MittelschülerInnen zu Besuch in der Redaktion der Gemeindezeitung "InfoForum".

### Fit für die Schule

worauf wir achten sollten, wie wir begleiten und unterstützen können mit **TORGGLER HEIKE** am **Mittwoch, 18. Mai** um **20.00 Uhr** in der Aula der Grundschule In Latsch

Elektro- Steuer- Alarm- Eibanlagen  
des Tumlner Markus  
GmbH

Service rund um die Uhr 24h

- Photovoltaikanlagen
- Elektro • Alarm- und Brandmeldeanlagen
- TV • Staubsaugeranlagen
- EIB-Systeme für Haushalte und Industrie
- Tore aller Art

**EIB** PARTNER **KNX**

Möslweg 17 - 39020 Goldrain  
Tel. 0473 740021 Fax 0473 740421 335/8156061  
www.eletec.bz.it - info@eletec.bz.it

**BAU-  
UNTERNEHMEN  
LATSCH  
G.M.B.H.**

Latsch  
Industriezone 8 - Tel. 0473 623 277

- Ausführung sämtlicher Baumeisterarbeiten
- Produktion und Lieferung von Fertigbeton und Polystyrolbeton

**pohl** zimmerei  
holzbau  
dachdecker

Zimmerei **POHL** Fax 0473 74 96 07  
des A. Pohl & Co. KG Mobil 335 63 700 60  
Mail info@pohl.it

Industriezone 1/a  
39021 Latsch (BZ) [www.pohl.it](http://www.pohl.it)

# InfoVeranstaltungskalender

Veranstaltung	Termin	Zeit	Ort	Veranstalter
Tanzabend des Tanzclub Latsch - Vinschgau	Fr, 01.04.	20.30	Culturforum Latsch Raiffeisensaal	Tanzclub Latsch - Vinschgau
Vortrag: Utan Phitiris – „das Haus in dem gestrickt wird“, ein Frauenstrickprojekt in Bolivien	Do, 21.04	19.30	Culturforum Latsch Fraktionssaal	Weltladen Latsch

Der InfoVeranstaltungskalender wird aufgrund der Daten des Veranstaltungskalenders der Gemeinde [www.gemeinde.latsch.bz.it](http://www.gemeinde.latsch.bz.it) mit Stichtag 03. jeden Monats erstellt. Informieren Sie sich unter der

obigen Webadresse über alle aktuellen Veranstaltungen im Dorf.

Der Bildungsausschuss bittet alle Veranstalter seine Veranstaltung ins Netz zu stellen. Für eine Hilfelei-

stung stehen wir gerne zur Verfügung. [ba-latsch@rolmail.net](mailto:ba-latsch@rolmail.net)



Bildungsausschuss  
Latsch

## Wir suchen:

Begleiter/innen und Leiter/innen für unsere Angebote für Menschen mit Beeinträchtigung:

- Urlaub am Meer und anderswo - Tagesbetreuungen in Südtirol - persönliche Assistenz („vivo“)

## Uns sind wichtig:

Volljährigkeit, Empathie, Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit. Eine Ausbildung im Sozialbereich ist von Vorteil, aber nicht Voraussetzung.

## Info:

Martina Pedrotti, 0471 062 528 oder 348 24 67 756, [pedrotti@lebenshilfe.it](mailto:pedrotti@lebenshilfe.it)



LEBENSILFHE  
O N L U S

## Die vier Dompfplouderer



# Zivilschutz mit Plan



Immer wieder kommt es in Südtirol zu schrecklichen Unglücken: Murenabgänge, Hochwasser, Großbrände und andere plötzlich und unerwartet auftretende Gefahren. Gut, wenn man gerüstet ist, so wie nun auch die Gemeinde Latsch. Seit jeher stehen Organisationen wie die Freiwillige Feuerwehr, die Bergrettung, der Forstdienst sowie das Weiße Kreuz für die Bürger bereit. Bereit, um im Katastrophenfall zu helfen. Ideal, wenn man dazu einen Plan hat. Genauer gesagt, einen Gemeindevivilschutzplan.

Ein Landesgesetz von 2002 sieht die Ernennung einer Gemeindeleitstelle zwingend vor. Hierbei handelt es sich um eine Gruppe von Personen, die vom Gemeinderat ernannt wird. Als Vorstand fungiert dabei der Bürgermeister. Er gilt als Gemeindebehörde für den Zivilschutz und ist dazu verpflichtet, Maßnahmen für die Bewältigung und Abwehr von eventuellen Schadensereignissen zu ergreifen. Ein wesentlicher Bestandteil für die Vorhersage, die Vorbeugung und die Durchführung der im Katastrophenfall zu ergreifenden Maßnahmen ist der Gemeindevivilschutzplan. Jede Gemeinde hat mittlerweile den gesetzlichen Auftrag, einen solchen zu verfassen. Dabei soll es durch bessere Koordination gelingen, Notsituationen, Schadensereignisse größeren Ausmaßes oder gar Katastrophen die das Gemeindegebiet bedrohen zu be-

wältigen und den Schutz der Personen zu gewährleisten.

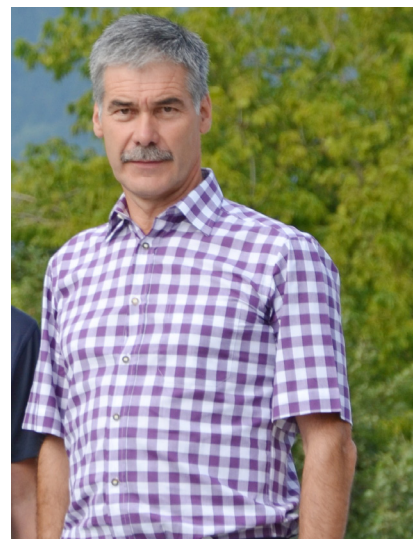
Die Gemeinde Latsch hat im Jahr 2015 einen solchen Zivilschutzplan in Zusammenarbeit mit der Gemeindeleitstelle, der Gemeindeverwaltung, den lokalen Einsatzorganisationen und dem Meraner Unternehmen Securplan auf Grundlage von Richtlinien und Vorlagen des Landesamtes für Zivilschutz ausgearbeitet.

## Der Plan umfasst unter anderem folgende Punkte:

- Feststellung der relevanten, potentiellen naturbedingten bzw. technologiebedingten Risiken sowie entsprechende Vorbeugungsmaßnahmen.
- Ermittlung und Quantifizierung der Personen, der Strukturen und der Dienste die von den möglichen Gefahrensituationen betroffen sein können.
- Ermittlung der Verfügbarkeit von Personal, Mittel und Ausrüstung sowie weiteren Ressourcen, die für den Notfall von Bedarf sein könnten.
- Festlegung der Räumlichkeiten und Strukturen, die für die Rettungsarbeiten bestimmt sind.
- Errichtung von Kommunikationsnetzen.
- Ausarbeitung von Führungsmodellen für die effiziente Bewältigung der unterschiedlichen Notfallszenarien.

- Festlegung aller verwaltungstechnischen Aspekte des Notfalls.

**Bürgermeister Helmut Fischer, Vorsitzender der Gemeindeleitstelle:** „Es war an der Zeit, einen Plan für den Zivilschutz zu erarbeiten. Wir sind froh, dass der Gemeindevivilschutzplan nun steht. Durch diesen ist es uns möglich, die Abläufe im Falle einer Katastrophe zu optimieren. Ein Dank an dieser Stelle geht an die vielen freiwilligen Helfer, von Feuerwehr über Bergrettung bis hin zum Weißen Kreuz: Sie alle leisten einen wertvollen Dienst für den Nächsten. Für den selbstlosen Einsatz für Gemeinde und Gemeinschaft gebührt höchste Wertschätzung“.



# „Die Latscher können nun noch ruhiger schlafen“

„Safety First“, zu Deutsch, „erst kommt die Sicherheit“. So das Motto des Unternehmens Securplan. Seit 20 Jahren steht die Meraner Firma für Sicherheit und Innovation in den Bereichen Brandschutz, Arbeitssicherheit, Krisen-, Notfall- und Katastrophenmanagement. Vielen Gemeinden stand das Unternehmen bei der Erstellung des Zivilschutzplans zur Seite. Professionell und zuverlässig. Auch in Latsch waren Geschäftsführer Anton Gögele, der als akademischer Krisen- und Katastrophenmanager ausgebildet ist, Mitarbeiter Daniel Spada und ihr Team tätig. Im Interview spricht Gögele über die Vorteile eines solchen Plans und die Notwendigkeit in der Gemeinde Latsch.

**Seit 2002 wird durch ein Landesgesetz ein Zivilschutzplan vorgesehen. Wie viele Gemeinden wurden diesen Anforderungen bisher gerecht?**

**Anton Gögele:** Der Gemeindezivilschutzplan ist in Notlagen ein unverzichtbares Instrument.

Dieses Bewusstsein ist bei den Gemeinden stark angestiegen: viele haben den Plan schon oder sind zur Zeit dabei, diesen zu erstellen.

**Kurz und knapp: Abgesehen von der Notwendigkeit, sich an das Gesetz zu halten, wo liegt der Vorteil eines „Plans“ im Vergleich zu früher?**

Der Bürgermeister und die Gemeindeleitstelle können urplötzlich vor völlig neuen Gefahrensituationen und dementsprechenden Herausforderungen stehen, für deren Bewältigung wenig oder keine Erfahrung da ist.

Der Gemeindezivilschutzplan bietet in solchen Fällen die Anleitung für ein sicheres und richtiges Vorgehen.

**Schauen wir nach Latsch. Das Zugunglück wurde ohne Zivilschutzplan gemeistert. Wie lassen sich die Arbeitsabläufe der einzelnen Organisationen durch einen Plan optimieren?**

In dieser Großschadenslage, welche in Fachkreisen noch nicht als Katastrophe eingestuft wird, haben die Hilfsorganisati-



**Anton Gögele, Akademischer Krisen- und Katastrophenmanager**

onen damals mit ihren Mitteln und unter Führung der jeweiligen Einsatzleiter am Schadensort die Situation bewältigt. Der Landeszivilschutz hat im Hintergrund, den Einsatz unterstützt.

Heute würde ein solcher Einsatz, unter Koordination des Bürgermeisters und der Gemeindeleitstelle ablaufen. Die einzelnen Organisationen agieren am Schadensort weiterhin unter dem Kommando des technischen Einsatzleiters. Die Gemeindeleitstelle und der Stab unterstützen die Einsatzkräfte.

Durch die Übernahme spezieller Aufgaben, wie übergeordnete Lageführung, Organisation von Verkehrsumleitungen, Bereitstellung von Kräften und Mitteln oder durch die Übernahme der Presse und Medienbetreuung können sich die Organisationen vor Ort viel besser auf ihre technischen Aufgaben konzentrieren.

**Welche Rolle spielen die einzelnen Rettungsorganisationen wie Feuerwehr, Bergrettung und Co. bei der Erstellung eines Zivilschutzplans?**

Die einzelnen Organisationen spielen für die Erstellung des Planes eine grundlegende Rolle, da diese über sehr viel Einsatzerfahrung und Wissen über mögliche Gefahren verfügen. Solche Informationen sind ausschlaggebend für das „Funktionieren“ des Zivilschutzplanes. Hervorzuheben ist auch die Zusammenarbeit mit der Ortspolizei von Latsch, die uns bei der Erstellung stets zur Verfügung stand und

die Koordination mit allen erforderlichen Personen und Ämtern durchführte. Dafür möchten wir uns nochmals bedanken.

**Wie stufen Sie das Gefahrenpotential in Latsch ein? Ein, angesichts des Stausees und der Berghänge, „katastrophengefährdetes“ Dorf?**

Es gibt ortsbezogene Risiken, deren Gefahrenpotentiale nun gut bekannt sind. Es kann aber auch Ereignisse geben, deren Ursachen nicht in Latsch liegen. Ein großflächiger Stromausfall, ein Erdbeben oder eine schwere Epidemie. Im Zivilschutz muss man immer mit allem rechnen und auf alles gefasst sein. Die erkannten Gefahren in Latsch sind nicht größer als in vielen anderen Südtiroler Gemeinden. Wenn man es genau nimmt, besteht überall irgendeine „Katastrophengefahr“. Trotzdem können die Latscher ruhig schlafen. Sogar noch etwas ruhiger als vor der Erstellung des Zivilschutzplanes. Sollte sich eine Gefahrensituation anbahnen, wird in Latsch nun schnell reagiert.

**Für den Fall der Fälle wäre Latsch nun also gerüstet?**

Der Zivilschutzplan und die damit verbundene Aufstellung und Schulung des Stabes ermöglichen dem Bürgermeister auch in komplexen Schadenslagen schnell, geordnet und sicher vorzugehen. Damit Latsch auch weiterhin sicher und gerüstet bleibt, muss der Plan an die laufenden Veränderungen angepasst werden. Ebenso sollte sich die Gemeindeleitstelle und der Stab regelmäßig fortbilden und den „Katastrophenfall“ üben.

**TECINI**  
d. Tecini Thomas W. & CO

Goldrain – Möslweg 35  
Tel. + Fax 0473 74 20 89  
Handy 335 841 94 38  
E-Mail: info@tecini.com

**Heizung – Sanitär – Solar**

# Rettungsorganisationen stellen sich vor

Ein funktionierender Plan braucht funktionierende Akteure. Besser gesagt, funktionierende Institutionen. Diese sind in der Gemeinde Latsch zweifelsohne gegeben. Zur Erinnerung: Beim Gemeindezivilschutzplan involviert sind die Freiwillige Feuerwehr Latsch, der Bergrettungsdienst im AVS Latsch, der Latscher Forstdienst sowie das Weiße Kreuz Schlanders. Viele Ehrenamtliche im Einsatz für den Nächsten. Die Rettungsorganisationen wurden in die Ausarbeitung des Gemeindezivilschutzplans eingebunden und konnten ihre Erfahrungen und wertvolle Tipps mit einfließen lassen. Grund genug, die engagierten Vereine auf den folgenden Seiten vorzustellen.

## Freiwillige Feuerwehren



**Stets im Einsatz: die Freiwillige Feuerwehr Latsch.**

Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr. Engagiert und aktiv zeigen sich seit jeher die Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Latsch. Die vielen Wehrleute der Freiwilligen Feuerwehren von Latsch, Morter, Goldrain und Tarsch opfern ihre Freizeit für die Sicherheit der Latscher Bürger. Derzeit sind es fast 200 aktive Feuerwehrleute in der Gemeinde (Latsch: 68, Morter: 43, Tarsch 42, Goldrain 40).

Die Freiwillige Feuerwehr aus dem Hauptort Latsch wurde am 3. April 1877 offiziell gegründet. 73 Latscher Bürger sind dem Aufruf des damaligen Gemeindeverwalters gefolgt. Jedoch wird vermutet, dass bereits viele Jahre zuvor eine

Selbsthilfeorganisation der Bürger von Latsch bestand. Aufzeichnungen reichen auf das Jahr 1670 zurück. Damals soll eine sogenannte Handdruckspritze, auch Feuerspritze genannt, hergestellt worden sein. Dabei handelt es sich um eine mit Muskelkraft betriebene Feuerlöschpumpe. Erstmals eingesetzt soll sie beim Großbrand im Jahr 1736 in der Latscher Klostersgasse geworden sein. Eine schwere Zeit macht die Latscher Feuerwehr, wie das gesamte Feuerwehrwesen in Südtirol, in der Zeit des italienischen Faschismus durch. Während der faschistischen Schreckens-Herrschaft gerieten die Wehren aus politischen Gründen in Bedrängnis. Die Faschisten lösten im Jahre 1925 alle Feuerwehren in Südtirol auf. Offiziell. Es regte sich Widerstand. Unter anderem wurde die

Freiwillige Feuerwehr Latsch heimlich weitergeführt hat.

Welchen Stellenwert die Feuerwehr für die Dorfgemeinschaft hat, zeigt ein Rückblick auf die vergangenen Jahrzehnte. Unvergessen die Überschwemmung zu Pfingsten 1983, als eine Mure oberhalb von Tarsch den Leimbach zum Überlaufen brachte. Mit einer weiteren Überschwemmung, noch größeren Ausmaßes, bekamen es die Wehrleute 1987 zu tun. Aufgrund starker Regenfälle drohte der Marteller Stausee überzufluten. Wasser musste abgelassen werden, aufgrund eines technischen Fehlers konnten die Schleußen des Staudamms nicht geschlossen werden. Die Plima

lief über, Martell, Morter und Teile von Latsch standen unter Wasser. Zu mehreren Großbränden kam es Anfang der 1990er Jahre. Die Obstgenossenschaft Mivo, Euroform Pedross und die Tischlerei Gorfer standen unter anderem in Flammen. Unvergessen auch das tragische Zugunglück im April 2010, bei dem neun Menschen ihr Leben verloren. Ein Großeinsatz für Feuerwehren und alle weiteren Rettungsorganisationen.

Doch egal ob Überschwemmungen, Großbrände oder sonstige Katastrophen: Die Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Latsch sind gerüstet für den Notfall.

## Forstdienst

Acht Forstinspektorate, 38 Forststationen und verschiedenste Tätigkeitsbereiche im ganzen Land: Das ist der Südtiroler Forstdienst. Im Vinschgau umfasst das Forstinspektorat Schlanders mit seinen 123.000 Hektar Fläche die fünf Forststationen Latsch, Schlanders, Prad, Mals und Graun.

Der Forstdienst ist in den Zivilschutz eingebunden, vor allem in Form von Vorbeugemaßnahmen. Gefahrensituationen gilt es rechtzeitig zu erkennen und zu vermindern. Sei es im Naturgefahren-Bereich, bei Waldbränden, nötigen Schutzbauten oder anderweitigen Infrastrukturen die Wald und Berg betreffen: Der Forstdienst ist zur Stelle. Garantiert wird rund um die Uhr ein Bereitschaftsdienst. Dadurch wird ein schneller Einsatz der Rettungskräfte möglich. Zudem wird das Funknetz landesweit aufrecht erhalten. Für den Notfall ist man bestens gerüstet. Regelmäßige Übungen gehören zur Selbstverständlichkeit. In Sachen Vorhersage und Vorbeugung liefert der Forstdienst eine wertvolle Mitarbeit für Gefahrenzonenpläne.

## Bergrettungsdienst im AVS Latsch

Allzeit bereit. So könnte man die Latscher Bergretter definieren. Bereit für den Nächsten. Für die Bürger von Latsch und darüber hinaus. Die Rettungsstelle





**Ihr Einsatz für unsere Sicherheit: Die Bergrettung Latsch.**

wurde am 03. März 1982 als eigenständige Rettungsstelle aus dem ehemaligen Bergrettungsdienst Vinschgau gegründet. Modernste Kommunikationsmittel, Hubschrauber und Einsatzfahrzeuge stehen neben medizinisch einwandfreiem Rettungsmaterial zur Verfügung, um in Not geratenen Bergsteigern, Mountainbikern, Wanderern rasche und wertvolle Hilfe zu leisten. Mittlerweile zählt die Rettungsstelle 24 aktive Bergretter, von denen drei Frauen sind. Im Einsatz steht auch ein Lawinen – Suchhund, nämlich Bosco mit seinem Hundeführer Stefan Habicher. Das Einzugsgebiet ist groß, und erstreckt sich über die Gemeinde Kastelbell und die Gemeinde Latsch.

Als Rettungsstellenleiter fungiert Hannes Gamper. „Der Berg ist meine Leidenschaft, Berufung und Herzensangelegenheit. Nicht nur für mich, auch für meine Kameraden und Kameradinnen. Der Zusammenhalt innerhalb unseres Teams ist groß, auch in der Freizeit stehen gemeinsame Bergtouren auf dem Programm“, betont Gamper.

## Weißes Kreuz Schlanders

Keine Sektion des Weißen Kreuzes findet man in der Gemeinde Latsch. Aber,

kein Problem. Das Weiße Kreuz Schlanders eilt im Bedarfsfall umgehend nach Latsch. Deshalb wurde die Rettungsorganisation auch in den Zivilschutzplan mit eingebunden.

Bereits mit der Inbetriebnahme des Krankenhauses Schlanders im Jahre 1958 gab es einen Rettungswagen, genauer gesagt einen Fiat 1100, der von einem Krankenhausportier gefahren wurde. Das Einzugsgebiet erstreckte sich über den gesamten Vinschgau, bei ca. 300-400 Einsätzen im Jahr kam der Rettungswagen auf 10.000-12.000 gefahrene Kilometer. Als das Krankenhaus Schlanders die Ein-



**Spielen eine wichtige Rolle im Zivilschutzplan: Das Weiße Kreuz.**

sätze nicht mehr bewältigen konnte, wurde auf Antrieb von Primar Prof. Dr. von Elzenbaum ein Antrag an das WK Bozen gestellt, auch in Schlanders eine Sektion zu gründen. Somit wurde der Verein am 11.11.1969 offiziell gegründet.

Heute stehen acht Notärzte und ein Fuhrpark mit mehreren Rettungswagen zur Verfügung. Zudem zählt das Weiße Kreuz Schlanders rund 150 Freiwillige und etwa 15 Angestellte. Unter den Freiwilligen befinden sich viele Mitglieder aus der Gemeinde Latsch. Nicht zuletzt Bürgermeister Helmut Fischer selbst, ist langjähriges aktives WK-Mitglied.

Seit 2013 gibt es im WK Schlanders zudem eine SEG (Schnelleinsatzgruppe). Diese ist das Bindeglied zwischen Rettungsdienst und Zivilschutz. 25 Helfer gehören derzeit der Gruppe an. Bei größeren Unfällen oder Katastrophen veranlasst die SEG umgehend den Aufbau von Behandlungsplätzen bis 25 Personen und stellt sofort Geräte und Sanitätsmaterial zur Verfügung.

Seit Oktober 2015 ist in Schlanders der Organisatorische Leiter Rettungsdienst (ORG) aktiv.

Die Gruppe besteht aus 15 Freiwilligen mit einer Sonderausbildung. Hauptaufgabe des ORG ist die Koordination und die organisatorische Unterstützung des leitenden Notarztes sowie des Leitenden Krankenpflegers bei einem sogenannten Massenansturm an Verletzten (MANV). Die Gruppe soll unter anderem bei Evakuierungen, länger währenden Einsätzen, Bränden, ABC Einsätzen, Großveranstaltungen und dergleichen zum Einsatz kommen.



## Chronik des Zivilschutzplans:

- Landesgesetz von 2002 sieht Zivilschutzpläne vor
- Erste konkrete Ideen und Auftrag an Firma Securplan 2014
- Fertigstellung 2015

## Der Plan:

1. Allgemeiner Teil (Merkmale des Gemeindegebietes unter physischen, geographischen, anthropologischen und infrastrukturellen Gesichtspunkten.
2. Einsatzmodell (Warn- und Alarmstufen, allgemeine Organisation, Kommunikationsflüsse, Zuständigkeiten und Aufgabenbereiche der Gemeindeleitstelle, Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung, von Tieren, Produktionsstätten, historischen und künstlerischen Gütern sowie öffentliche Hygiene und Gesundheit).
3. Szenarien (auf Gemeindegebiet vorhandene Risiken)
4. Ressourcen (Verzeichnisse mit Kontaktdaten, wichtige Infos)
5. Formulare (für Notfallmanagement)
6. Rechtssammlung (geltende Richtlinien)

**Tanja Plörer, Ortspolizei Gemeinde Latsch:** „Der Zivilschutzplan stellt ein wichtiges Hilfsinstrument dar, um bei Katastrophen die Abläufe und die Aufgaben der verschiedenen Organisationen zu optimieren“.



## Zivilschutzsirenensignal

### Zivilschutzalarm

**Alarm – Gefahr!** Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder TV durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen. Eine Minute auf- und abschwelliger Heulton.



## Notrufnummern

Die Notrufnummern dienen ausschließlich zum Melden von Notfällen. Über diese Nummern erhält man keine Auskunft der Lage. Dafür sind Internetmedien, TV, Radio und Zeitungen zuständig.

Feuerwehr



Rettungsdienst



## Impressum Sonderseiten Gemeindezivilschutzplan

**Texte & Konzept:**  
Michael Andres

**Auftrag:**  
Gemeinde Latsch

**Layout:**  
Manuel Platzgummer

## Neue Mitglieder gesucht



Die FF Jugendgruppe Latsch-Martell

Auch dieses Jahr steht eine Neuerung bezüglich unserer Jugendgruppe an, sie nennt sich nun an Jugendgruppe FF Latsch-Martell und setzt sich aus Jugendlichen der Feuerwehren Latsch, Tarsch, Goldrain, Morter und Martell zusammen.

Die Gruppe besteht aus neun Jugendlichen und nimmt nun im Frühjahr wieder ihr Training auf dem Festplatz in Latsch auf, um sich auf die Vorbewerbe und den Landesbewerb Ende Juni vorzubereiten.

Heuer neu: die Feuerwehr schloss eine Vereinbarung mit der Mittelschule Latsch ab, so werden die Trainingsstunden als Schulfreistunden anerkannt.

Die Jugendlichen wollen auch andere Jungs und Mädls für die Jugendfeuerwehr begeistern und freuen sich über weitere Neuzugänge. Interessierte im Alter von 12 bis 17 Jahren sind herzlich eingeladen und können sich bei folgenden Kontaktpersonen melden:



Jugendliche beim Training

Latsch: Herbert Kaserer  
349 12 79 349

Tarsch: Urban Pirhofer  
333 29 38 741

Goldrain: Christian Gemassmer  
349 50 06 683

Morter: Markus Stocker  
366 45 75 618

Martell: David Lee  
331 38 52 511

## Bezirksfeuerwehrschirennen in Schöneben

Die freiwillige und unentgeltliche Hilfe in Notsituationen zählt nach wie vor zu den Kernaufgaben unserer Freiwilligen Feuerwehren. Neben den institutionellen Aufgaben, sollten jedoch die Pflege der Kameradschaft und die sportlichen Aktivitäten nicht zu kurz kommen. In diesem Sinne organisiert der Bezirksverband Untervinschgau alljährlich ein Ski- und Snowboardrennen, das heuer am Sonntag, 31. Jänner im Schigebiet Schöneben stattfand. Trotz Schneefall haben an die 140 Feuerwehrmänner und -frauen am Rennen teilgenommen. Bezirkspräsident Thomas Tecini und Abschnittsinspektor Werner Linser nahmen die Siegerehrung der einzelnen Kategorien - unterteilt in Jugend, Frauen, Funktionäre, Unterstützende Mitglieder über 65 Jahre, Pioniere, Veteranen und Senioren - vor. Die Pokale wurden von den Raiffeisenkassen Laas, Schlanders,



Teilnehmer FF-Morter

Latsch und Tschars gespendet. Zusätzlich zu den jeweiligen Einzelkategorien wurde wieder eine Wandertrophäe an die beste Mannschaft der 17 teilnehmenden Feuerwehren vergeben. Diese ging heuer an die Feuerwehr Morter vor den Wehren von Latsch und Galsaun. Die Bezirksfunktionäre dankten den Raiffeisenkassen für die gespendeten

Preise, dem Schigebiet Schöneben und dem Schiclub Reschen für die Ausrichtung des Rennens sowie allen Wehrmännern und -frauen für die Teilnahme. Unfallfrei und in geselliger Runde fand der Schitag seinen Ausklang.

*Albert Platzgummer  
Schriftführer FF-Morter*

# „Für Biker und Wanderer das Beste“

Der Mountainbike-Tourismus ist auch in der Gemeinde Latsch schon seit Jahren ein immer wichtiger werdender Zweig. So genannte Trails, also Strecken entlang der Berge, seien es schwierige „Downhill“-Passagen oder einfachere Wege, lassen die Herzen der Biker höher schlagen. Dies birgt Konfliktpotential, vor allem da so mancher Weg von Bikern und Wanderern gemeinsam genutzt wird.

Mit dem Ziel, ein gutes Miteinander zwischen Bikern und Wanderern und das Beste für alle zu bieten, wurde in der Gemeinde Latsch die Arbeitsgruppe Bike und Wanderwege ins Leben gerufen. Seit Ende 2014 arbeitet die Gruppe unter dem Vorsitz von Lukas Rizzi transparent und zielstrebig. „Die Gruppe ist zum Großteil aus neutralen Personen zusammengesetzt. Wir wollen das Beste für alle“, betont Rizzi. Zum einen soll der Rad-Tourismus in der Gemeinde nicht sterben. Zum anderen soll Rücksicht auf Wanderer und vor allem auf Einheimische genommen werden. Es nütze nichts, sämtliche Wege für die Mountainbiker zu sperren, denn, „wir müssen das touristische Potential ausschöpfen, dies kommt allen zu Gute“, erklärt Rizzi. Der Radtourismus sei immer weiter im Kommen, unaufhaltsam sozusagen. „Das dürfen wir nicht verschlafen“, sind sich nicht nur die Touristiker in der Arbeitsgruppe einig. Jedoch, müsse ein Einklang mit den Wanderern gefunden werden. „Lö-

sungen müssen her“, betonten auch die Latscher „Bike-Hoteliers“ immer wieder. Zur Beruhigung von Wanderfreunden: Es wird etwas gemacht! Beim Abschnitt Annenberger Böden bis Hängebrücke wird zwar keine parallele Mountainbike-Strecke errichtet, dies wurde von den zuständigen Behörden abgelehnt, es werden jedoch gefährliche Stellen entschärft. Die Strecke wird übersichtlicher gestaltet, an Ausweichstellen werden Bänke und Tische aufgestellt. Zur Entlastung von Goldrain werden die Biker vor der Hängebrücke zum Tisser Speicherbecken gelenkt. „Der Weg ins Dorf war insbesondere für die Anraimer ein Problem“, so Rizzi.

Von der Tarscher Alm bis zur Talstation des Sessellifts ist eine neue Mountainbike-Strecke geplant, um die Mountainbiker von den Wanderwegen weg zu lenken. Hier fehlt nur noch das Gutachten des Landschaftsschutzes.

## Im schlimmsten Fall Verbote

Sämtliche Bikeguides bzw. Bikeschulen des Vinschgaus erhielten einen Brief mit der Aufforderung, Rücksicht und „Hausverstand“ walten zu lassen und nur ausgeschilderte Wege zu nutzen. Dieser Aufruf soll auch an einheimische Mountainbiker gehen. „Wie ihr wisst, gelten in Latsch Wegeabkommen



**Traumhaftes Gebiet für Wanderer und Biker: Die Annenberger Böden am Latscher Sonnenberg.**



**Die Trails rund um Latsch, wie hier am Nörderberg, begeistern.**

zwischen Wegekommitee im Tourismusverein, Grundbesitzern, Gemeinden und dem Forstinspektorat. Es ist klar definiert, welche Trails befahren werden dürfen und welche nicht, egal ob mit oder ohne Gäste. Leider halten sich nicht alle an die Regeln und gefährden damit das Vertrauensverhältnis mit den beteiligten Partnern. Die Folgen sind Beschwerden und Kritik und im schlimmsten Fall Verbote“.

Die Arbeitsgruppe appelliert daher an alle die Regeln einzuhalten und Wege zu meiden, die nicht im Wegeabkommen vorgesehen sind und nicht mit den Grundbesitzern abgesprochen sind. Die Bikeguides erfüllen in diesem Sinne eine Vorbildfunktion, betont die Arbeitsgruppe.

### Für Tiere nicht ideal

Dem Jagdrevier Latsch um Revierleiter Armin Raffener liegt es am Herzen die Mountainbiker und Bergsportler für die

Wildtiere und deren Lebensraum zu sensibilisieren. „Durch Störung verursachter Stress, führt zu vermehrt aufkommenden Wildschäden an Land- und Forstwirtschaftlichen Kulturen“, warnt Raffener. So zum Beispiel komme es zu Verbiss und Schältschäden an Bäumen. Die Folge: Der Jägerschaft werde wiederum ein stärkeres Eingreifen in den Wildbestand vorgeschrieben.

Um das Wild in den Ruhezeiten nicht zu stören, sei es wichtig, dass die Mountainbiker auf den ausgewiesenen Radwegen bleiben. „Aktivitäten in den frühen Morgenstunden, späten Abendstunden und vor allem in der Nacht mit Lampen sind für das Wild in deren Hauptaktivitätszeit besonders belastend“, fasst Raffener zusammen.

### Erste Maßnahmen ergriffen

Dass die Arbeitsgruppe der Bike und Wanderwege in den vergangenen Mo-

naten intensiv gearbeitet hat, lässt sich bereits erkennen. So wurden erste Maßnahmen schon ergriffen. Einige Wanderwege, werden demnach für Radfahrer gesperrt. „Damit Wanderer ihre Sicherheit haben und ohne Angst wandern können“, betont Rizzi. Dennoch gebe es ausreichend eigene Wege für Biker.

Für die Zukunft strebe man neben der weiterhin transparenten Arbeit ein einheitliches Konzept und eine Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden an. Zum Vorteil aller, ist sich die Arbeitsgruppe sicher.

Fest steht: Ob die intensive Arbeit, die vielen investierten Stunden und die Mühe der Arbeitsgruppe für Bike und Wanderwege greift, wird sich alsbald, wenn die ersten Biker wieder die Gemeinde Latsch bevölkern, zeigen.

**Knofelkeller**

Jausenstation Knofelkeller  
St. Medardusweg 34  
39021 Tarsch/Latsch  
Tel. 329 3673703  
0473 623503

Geöffnet von 11.00 - 24.00 Uhr  
Dienstag Abend und Mittwoch Ruhetag

**Garage Rinner**

**Denken Sie an den  
Reifenwechsel Ihres Fahrzeugs**

Mo-Fr bis 18.30 Uhr, Sa bis 12.00 Uhr  
**Collaudo**  
für Auto, Motorrad,  
Dreirad & Quad

Bitte um  
Terminvereinbarung  
unter Tel. 0473 742 081

Haben Sie  
Platzprobleme,  
ab mit den Reifen  
ins Reifenhotel der  
Garage Rinner!

[www.garage-rinner.it](http://www.garage-rinner.it)

**ATHESIA®**  
**PAPIER** Latsch

BUCH - PAPIER - BÜRO UND SCHREIBARTIKEL

**GROSSE AUSWAHL  
AN BASTELARTIKELN**

Hauptplatz 14, Tel. 0473 083 130  
latsch.kreativ@athesia.it  
[www.athesiabuch.it](http://www.athesiabuch.it)

## Verband informiert über Anbau von Beeren, Steinobst & Gemüse

Die VI.P, der Verband der Vinschgauer Produzenten für Obst und Gemüse, organisierte kürzlich in Latsch eine Informationsveranstaltung über die Möglichkeiten im Anbau von Beerenobst, Steinobst und Gemüse im Vinschgau. Interessierte haben sich dabei Informationen von Experten über Gemüse, Kirsche, Marille, Heidel-, Brombeere und Erdbeere geholt.

Expertenwissen gab es vom Südtiroler Beratungsring für Obst- und Weinbau, dem Versuchszentrum Laimburg, der Bergbauernberatung BRING und der Abteilung Landwirtschaft der Autonomen Provinz Bozen. Details gab es über Chancen und Risiken im Anbau, über die integrierte Produktion, den Bioanbau, der Verarbeitung und Lagerung, über finanzielle Beihilfen und die Vermarktung der Obst- und Gemüsesorten.

### VI.P gibt Hilfestellung

Die Nischenprodukte haben durchwegs ihre Daseinsberechtigung. Als Anbaugbiet hat der Vinschgau die besten klimatischen Voraussetzungen nicht nur für den Anbau von Äpfeln, sondern auch von einer Vielfalt anderer Kulturarten. Wir als Interessensverband möchten nun herausfinden, inwiefern es Interessierte gibt, welche den Anbau von Beeren, Kirschen und Gemüse einführen bzw. ausbauen möchten.

Der Verband hilft, berät und unterstützt bezüglich des Anbaus und bei der Vermarktung, sagt Josef Wielander, Direk-



Himbeere und Heidelbeere als Beispiel für Nischenprodukte

tor der VI.P. Der Verband sieht seine Aufgabe vor allem in der Vermittlung von Erfahrung und Wissen. „Konsumenten wollen bzw. wünschen sich regionale Produkte und vertrauen auf deren hohe Qualität. Wer das imstande ist zu liefern, hat gute Chancen auf dem Markt, bringt es der Obmann der VI.P Thomas Oberhofer auf den Punkt.

### Nischenkulturen als interessanter Zuerwerb

Gerade für viele Bergbauern in den Seitentälern oder im Oberen Vinschgau könnte der Anbau von Nischenprodukten ein interessanter Zuerwerb sein. Oft sind solche Nischenkulturen gut kombinierbar mit einer Arbeit außerhalb des Hofes und sie können gerade in der Berglandwirtschaft interessant sein, da auch kleine Anbauflächen ausreichen.

Durchwegs interessant kann eine Überlegung in diese Richtung auch für Besitzer von Grundstücken sein, welche nicht selbst Landwirt von Beruf sind. Eine neue Anlage ist zwar oft mit hohen Investitionskosten und mit viel Arbeit verbunden und Einsteiger müssen sich viel Wissen aneignen, doch das Potential der Produkte ist gegeben. Bauern, welche Interesse haben, in den genannten Anbaubereichen einzusteigen, können sich gerne bei der nächstgelegenen Genossenschaft melden. Der Geschäftsführer oder auch der Obmann können den Interessierten gerne Auskunft geben.

Auch Reinhard Ladurner (ALPE), Markus Niederegger (OVEG), Gerhard Eberhöfer (VI.P) und Philip Brunner (MEG) stehen als Ansprechpartner zur Verfügung. Dann liegt die Entscheidung letztendlich beim Anbauer selbst abzuwägen, ob sein Standort für die Nischenkultur geeignet ist und ob er gewillt ist, sich das notwendige Fachwissen anzueignen.

### Für Informationen

VI.P Gen. landw. Gesellschaft  
Ansprechpartner Josef Wielander  
Hauptstraße 1/c  
39021 Latsch (BZ)  
**Tel.** 0039 0473 723 300  
**Fax** 0039 0473 723 400  
**E-Mail:** info@vip.coop  
**www.vip.coop**



Die Veranstaltung in Latsch im gut gefüllten Saal der VI.P

## Eigenverwaltung B.N.R. Latsch

Informationsabend am 1. April 2016 um 19.30 Uhr

Die Eigenverwaltung bürgerliche Nutzungsrechte Latsch lädt alle interessierten Latscher Bürger ein zum Informationsabend mit Rückblick auf die abgelaufene Amtsperiode 2011-2016 im Fraktionssaal des CulturForums, am Freitag 01.04.2016 um 19:30 Uhr.

## Andreas Hofer Gedenkfeier in Latsch

Am Sonntag den 21. Februar war Andreas Hofer Sonntag. Die Schützen und die Bürgerkapelle Latsch zogen gemeinsam vom CulturForum zur Hl. Messe in die Pfarrkirche. Nach der Hl. Messe fand die Heldenehrung mit Ehrensalue und Kranzniederlegung beim Landesverteidiger-Denkmal (Adlerdenkmal) statt. Bei der Gedenkrede sprach der Hauptmann Markus Sachs alber die Gleichgültigkeit und Oberflächlichkeit der Masse der Menschen an.

Er erinnerte an die Taten der Vorfahren und meinte: „Besinnen wir uns heute hier am Landesverteidiger Denkmal am heurigen Andreas Hofer Sonntag an die Taten unsere Vorfahren, der Freiheitskämpfer um 1809, der Landesverteidiger

des ersten Weltkriegs, der Gefallenen des 2. Weltkriegs und den Freiheitskämpfern der fünfziger und sechziger Jahre. Besinnen wir uns stets was unsere Vorfahren unter großem Leid und Schmerzen geleistet haben.

Hätten sie dies nicht getan, wie würde es wohl bei uns aussehen?“ so die Worte des Hauptmanns.

Nach der Landeshymne marschierten die Schützen und die Bürgerkapelle wieder ab zum CulturForum.

Am Nachmittag fand die Andreas Hofer Landesgedenkfeier in Meran statt wo auch eine Abordnung der Schützenkompanie Latsch/Tarsch teilnahm.

## In der Erziehung Grenzen setzen

und trotzdem im Gespräch bleiben- miteinander reden, aber wie? mit **ROLAND FEICHTER** am **Mittwoch, 16. März** um **20.00 Uhr** in der Aula der Grundschule in Latsch



**HARRY'S** gpl  
**TANKSTELLE**

**Agip**

**WIR bieten unseren Kunden:**

- Self Wash
- Auto- und Reifenservice
- Verkaufsstelle für Hausgas
- Handywertkarten
- Österreichische Vignette

Reichsstr. 2 • Latsch  
Tel./Fax 0473 720927



**Schweitzer**  
GETRÄNKE - LATSCH  
Die Freude am Durst

Abholmarkt  
Getränkeliieferant  
I-39021 Latsch  
Industriezone 2  
Tel. 0473 623228  
Fax 0473 623239

WEINE - LIKÖRE - BIERE - VERSCHIEDENE GETRÄNKE  
info@schweitzer-getraenke.it www.schweitzer-getraenke.it

## Fraktionswahlen am 10. April 2016

Für Sonntag, den 10. April 2016 wird die Wahl der Mitglieder des Komitees zur Verwaltung der Gemeinnutzungsgüter in den Fraktionen Latsch, Tarsch, Morter und Goldrain einberufen.

Aktiv und passiv wahlberechtigt sind alle in den genannten Fraktionen ansässigen Bürger, welche in die jeweiligen Wählerlisten für die Gemeinderatswahlen eingetragen sind. Die fünf Mitglieder des Komitees werden in geheimer Wahl gewählt. Die wichtigsten Aufgaben der Fraktionsverwaltung sind:

- Erhaltung, Verbesserung und Nutzung des Waldes und der Weidegründe
- Erhaltung und Verbesserung der im Besitz der Fraktion stehenden Gebäude
- Gewährung von Beiträgen an die verschiedenen Vereine, die Höhe dieser Beträge darf 10 % des gesamten Einkommens nicht überschreiten.
- Zuweisung von Brenn- und Bauholz an die Nutzungsberechtigten
- Hilfeleistung in besonderen Notfällen

Interessierte Kandidaten/innen haben die Möglichkeit sich für diese verantwortungsvollen Aufgaben bis zum Montag, den 04.04.2016 zu melden. Es wird darauf hingewiesen, dass sämtliche, in die Wählerlisten der Fraktion eingetragenen Bürgerinnen und Bürger wählbar sind, auch wenn sie ihre Kandidatur nicht ausdrücklich angemeldet haben.

Die Wahllokale sind von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet. Die Wahlen finden in folgenden Räumlichkeiten statt:  
Fraktion Latsch: Rathaus Eingangshalle  
Fraktion Tarsch: Jugendraum im Widum  
Fraktion Morter: Jugendraum  
Fraktion Goldrain: Feuerwehrhalle

Jeder Wähler kann bis zu zwei Vorzugsstimmen abgeben. Die Wähler/innen brauchen zur Wahl lediglich einen gültigen Personalausweis mitbringen. Der Wahlausweis der politischen Wahlen hat für die Fraktionswahlen keine Gültigkeit.

Der Bürgermeister Helmut Fischer

# Restaurierung der Frauenfahne Tarsch

Der Frauenbund Tarsch besteht bereits seit vielen Jahren. Das Herzstück des Frauenbundes ist die Prozessionsfahne, die im Jahre 1969 angeschafft wurde. Die Fahnenpatin ist seit dieser Zeit Frau Schwarz Hilda.

Die Fahne zeigte nach Jahren des Gebrauchs Spuren von Verschleiß. Der Stoff war verschmutzt und beschädigt, das gesamte gemalte Fahnenbild zeigte Gewebedeformationen und Schäden an der Malschicht auf. Die Metallteile der Fahnenstange waren verbogen und beschädigt.

Den Ausschussmitgliedern der Katholischen Frauenbewegung Tarsch war es ein großes Anliegen endlich die bereits überfällige Restaurierungsmaßnahmen an der Fahne in Angriff zu nehmen. Nur durch die großzügigen Spenden der Gemeindeverwaltung Latsch, der



Raiffeisenkasse Latsch, der Sebastiani-Bruderschaft Tarsch, der Bäuerinnenorganisation Tarsch und der Fraktionsverwaltung Tarsch konnte die Firma Pescoller aus Bruneck und die Firma Hofer aus Meran beauftragt werden die Restaurierung durchzuführen.

Um nun die restaurierte Fahne fachgerecht aufzubewahren wurde auch ein Stoffbezug angeschafft, somit bleibt sie besser vor Staub und Licht geschützt. Die restaurierte Fahne bietet erneut ein harmonisches Gesamtbild und kann wieder für weitere Jahrzehnte vom Frauenbund Tarsch bei kirchlichen und weltlichen Terminen und Veranstaltungen mit Stolz präsentiert werden. Die Katholische Frauenbewegung bedankt sich bei allen recht herzlich für die großzügigen Spenden.

Perlaggen ist alte Südtiroler Kultur

## PERLAGGEN

**3. Vinschgaumeisterschaft  
in Perlaggen** Josefiperlaggen 2 0 1 6

**02.04.2016**

um 14:00 Uhr im Gasthaus Goldener Löwe  
„Schupferwirt“ in Schlanders

Gespielt wird nach „Schlenderser Regel“  
(siehe [www.perlagger.org](http://www.perlagger.org))

Anmeldungen  
Paarweise unter  
Tel / SMS 349/0562464 (abends)  
oder über unsere Homepage  
„[www.perlagger.org/Anmeldung](http://www.perlagger.org/Anmeldung)“

Offene Meisterschaft  
mit begrenzter Teilnehmerzahl

Teilnahmegebühr: 20,00 Euro inkl. Marende  
Es winken schöne Preise  
Das Stegerpaar wird zum  
Vinschger Perlaggermeister 2016 gekürt

Perlagger-Club



Latscher Kulturtage 2016

## Perlagger – Kurs

Das Perlaggen gilt als das schönste und interessanteste aller Kartenspiele im Alpenraum. Es ist eines der wenigen Kartenspiele, bei dem "Schwindeln"



nicht nur erlaubt, sondern erwünscht und Teil des Spieles ist. Doch nicht nur das "Deuten" macht es zu einem interessanten Kartenspiel, auch Wortwitz, Bluffen, Glück, Verstand und Können sind gefragt. Die Wurzel des Kartenspiels ist und bleibt aber immer die Freude an der Geselligkeit ([meinbezirk.at](http://meinbezirk.at)). Der Bildungsausschuss Latsch organisiert im Mai 2016 zu den Latscher Kulturtagen einen Perlagger-Kurs. Der Kurs wird von Herr Pepi Plankensteiner vom Südtiroler Perlagger Förderverein geleitet. Es wird nach den Innsbrucker Regeln (Perlaggerbüchl Raetia-Verlag) gespielt. Die Termine sind jeweils Donnerstag, der 5. – 12. – 19. Mai 2016 von 18.30 bis ca. 20.30 Uhr. Jeder Teilnehmer bekommt das Perlaggerbüchl vom Raetia-Verlag. Die Teilnahmegebühr beträgt 10,- €. Für den Kurs suchen wir auch ein paar erfahrene Perlagger, die den Kursteilnehmern beim Spielen behilflich sind. Anmeldungen und Informationen bei Hannes Gamper Tel: 0473 623288.



# Goldrainer Sportverein verlängert Sponsoringvertrag mit Raiffeisen

Seit Jahrzehnten fördert die örtliche Raiffeisenkasse den Amateursportverein Goldrain. Kürzlich trafen sich der Obmann der Raiffeisenkasse Latsch Adalbert Linser mit dem Präsidenten des ASV Goldrain Klaus Gluderer zu einem Gespräch. Der ASV Goldrain ermöglicht durch seine aktive Jugendarbeit vielen Kindern und Jugendlichen Bewegung und Spaß am Sport. Für die Dorfbank sei dies ein guter Grund, den Verein bei seinen geplanten Vorhaben und Ziele auch in Zukunft finanziell zu unterstützen, so Linser. Eine aktive Vereinstätigkeit ist trotz der Mitarbeit



der vielen freiwilligen Helfer mit hohen Kosten verbunden und es ist nicht immer leicht Förderer zu finden, welche bereit sind finanzielle Mittel zur Ver-

fügung zu stellen. Umso erfreulicher ist es mit Raiffeisen einen soliden und verlässlichen Partner zur Seite zu haben, so Herr Gluderer im Gespräch.

## Leuchtende Red Lions

Kürzlich übergab die Raiffeisenkasse Latsch dem Tarscher Frauenfußballclub „Red Lions“ Markierungshemden für das abendliche Training.

Besonders beim Konditionstraining außerhalb des Spielfeldes werden die Mädchen und jungen Frauen durch die reflektierende Aufschrift der Leibchen von vorbeifahrenden Fahrzeugen schneller wahrgenommen und somit wird die Sicherheit für die Mitglieder des Vereines erhöht.

Der Trainer des Tarscher Fußballclubs Hannes Pichler bedankt sich bei der



Raiffeisenkasse Latsch für die Unterstützung. Der Obmann der Dorfbank Adalbert Linser lobte den Verein für

seine Tätigkeit im Bereich der Jugend und das große Engagement der gesamten Vereinsleitung.

**Wir sind Ihr Fachberieb für:**

- Hochzeitsfloristik
- Eventfloristik
- Trauerfloristik

*Gerne beraten wir Sie fachgerecht und kompetent, zu jedem Anlass!*

Auch sonn- u. feiertags unter Tel. 346 09 81 678 erreichbar.

**Gartnerei Rinner**  
GARDEN & FLORAL DESIGN  
Latsch Tel. 338 24 25 250

NEU!

Schnittblumen und Sträuße

---

Angebot

Stiefmütterchen

0,70 €

# Leserbrief zum Thema Hundekot

Liebe/r Hundebesitzer/in,  
halt dich nicht nur mit Gassi gehen fit,  
sondern bück dich und nimm deines  
Hundes Hinterlassenschaften mit!  
Die Latscher Häufchenannahmestellen  
und Sacklpenderstationen sind seit ge-  
raumer Zeit in der gesamten Latscher  
Gemeinde verteilt.  
Bitte tragen auch Sie Ihren Teil dazu



bei, dass Hauseingänge, Gehsteige und  
Straßen (vor allem vor Schulen, Kinder-  
gärten und Spielplätzen) sauber bleiben  
und Latsch nicht zur „Tretminnenfalle“  
wird. Des Weiteren ersuchen wir die  
Bürger und Touristen, die „Dogstations“  
nicht mit Restmüll zu bombardieren.

Esther Ziernheld

## Information - Beratung - Unterstützung

### Pflegebedarf - und jetzt?

Im Falle einer Pflegebedürftigkeit entstehen bei den Betroffenen und deren Angehörigen viele Fragen. Vieles ist zu erledigen, aber die ganze Thematik Pflege ist den meisten gar nicht geläufig. Die wenigsten wissen, wie sie den Pflegealltag organisieren sollen, an wen sie sich wenden können um Hilfe zu bekommen oder welche Leistungen Ihnen zustehen.

Das Team der Anlaufstelle steht Ihnen bei Fragen rund um die Pflege zur Seite und:

**INFORMIERT** über Dienste, Unterstützungs- und Entlastungsmöglichkeiten, Hilfen, Rechte und Pflichten, finanzielle Möglichkeiten u.v.m.

**BERÄT** bei den Entscheidungen, die es zu treffen gilt

**HILFT** bei der Gesuchstellung und bei der Erledigung von bürokratischen Angelegenheiten

### Information und individuelle Beratung zu:

- Angebote der freiwilligen Hilfsdienste
- Aufnahme im Seniorenwohnheim
- Begleitetes und betreutes Wohnen für Senioren
- Essen auf Rädern
- Finanzielle Unterstützung
- Kurzzeitpflege
- Nacht- und Wochenendbetreuung
- Pflegegeld
- Sachwalterschaft
- Seniorenurlaube
- Seniorenwohnungen
- Tagespflegeheim für Senioren
- Tarifbegünstigung
- Übergangspflege

### Information und individuelle Beratung zu:

- Anfrage und Handhabung von Heilbehelfen (z.B. Windeln)
- Anfrage und Handhabung von Hilfsmitteln für die Pflege (z.B. Pflegebett, Rollstühle)
- Angebot einer krankenpflegerischen Versorgung
- Angebot einer psychoonkologischen Betreuung
- Möglichkeiten zur Entlastung pflegender Angehöriger
- Organisation der Betreuung zu Hause - Hauspflege
- Organisation der krankenpflegerischen Betreuung zu Hause
- Zivilinvalidität und Gesetz 104

Die beteiligten Träger sind:



Spitalfond zur Hl. Dreifaltigkeit Latsch  
ALTEN- UND PFLEGEHEIM

Fondo Ospedale delle S.S. Trinità Laces  
CASA DI RICOVERO E CENTRO DI DEGENZA



Wohn- und Pflegeheim St. Sisinius Laas  
casa di riposo S. Sisinius Lasa



Alten- und Pflegeheim Schludern  
casa di riposo Sluderno



Adresse Anlaufstelle:

### OBERVINSCHGAU

Gesundheits- und  
Sozialsprenkel Obervinschgau –  
I. Stock  
Marktgasse 4  
39024 Mals im Vinschgau

### MITTELVINSCHGAU

Gesundheits- und  
Sozialsprenkel Mittelvinschgau  
– I. Stock  
Hauptstrasse 134  
39028 Schlanders

Öffnungszeiten der Anlaufstellen:

Montag bis Freitag:

**Montag:** 15.00 – 17.00 Uhr  
**Dienstag:** 10.00 – 12.00 Uhr  
**Mittwoch:** 10.00 – 12.00 Uhr  
**Donnerstag:** 10.00 – 12.00 Uhr  
**Freitag:** 10.00 – 12.00 Uhr



Anlaufstelle für  
Pflege- und Betreuungsangebote

OBERVINSCHGAU

und

MITTELVINSCHGAU

Telefon:

Obervinschgau 337 / 152 578 2

Mittelvinschgau 337 / 152 579 7

Mail:

Obervinschgau@anlaufstelle.bz.it

Mittelvinschgau@anlaufstelle.bz.it



# Jugendcafé „Chillout“ Latsch

## Actionweek

- 1. Woche 25. bis 29. Juli**
- 2. Woche 1. bis 5. August**

Im heurigen Sommer finden zum zweiten Mal die Actionweeks statt. Das Jugendcafé Chillout Latsch hat in Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum All In Kastelbell -Tschars ein zwei Wöchiges Abenteuerprogramm für Jugendliche geplant. Die Actionweeks dauern zwei Wochen mit unterschiedlichem Programm in jeder Woche. Täglich werden Wanderungen und Zugfahrten zu verschiede-



nen Plätzen, Schwimmbädern und Erlebnisparks durchgeführt. Das Bogenschießen auf der Talstation, klettern im Schnalser Ötzi Rope Park, Bagjump auf der Schwemmalm so-

wie der Watles Erlebnispark sind nur einige der heurigen Ziele. Am Freitag gibt es jeweils ein Highlight der Woche. In der ersten Woche geht es in die Area 47 und in der zweiten Woche ins Canevaworld! Anmeldung und Informationen gibt es im Jugendcafé Latsch sowie im Jugendzentrum All In Kastelbell/ Tschars. Das Projekt wird mit einer Spende von der Raiffeisenkasse Latsch und der Raiffeisenkasse Kastelbell/ Tschars unterstützt.



<b>Freitag</b>	<b>01. April</b>
<b>Dienstag</b>	<b>05. April</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>06. April</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>07. April</b>
<b>Freitag</b>	<b>08. April</b>
<b>Samstag</b>	<b>09. April</b>
<b>Dienstag</b>	<b>12. April</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>13. April</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>14. April</b>
<b>Freitag</b>	<b>15. April</b>
<b>Samstag</b>	<b>16. April</b>
<b>Dienstag</b>	<b>19. April</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>20. April</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>21. April</b>
<b>Freitag</b>	<b>22. April</b>
<b>Samstag</b>	<b>23. April</b>
<b>Dienstag</b>	<b>26. April</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>27. April</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>28. April</b>
<b>Freitag</b>	<b>29. April</b>
<b>Samstag</b>	<b>30. April</b>

**Gardalandfahrt**  
**2. April**

**Calcettocup im Juze Schlanders**  
**30. April**

**Toastabend**  
**22. April**

**Öffnungszeiten**

Di. 16.00 - 19.00 Uhr  
 Mi. 15.00 - 19.00 Uhr  
 Do. 16.00 - 19.00 Uhr  
 Fr. 15.00 - 21.00 Uhr  
 Sa. 14:00 - 21.00 Uhr

Phone Christian: 388 78 85 077  
 Email: latsch@jugendtreff.bz  
 Marktstr. 8, 39021 Latsch

# Jugendliche für Theater in Latsch gesucht

Wohnst du in der Gemeinde Latsch und bist 15 bis 24 Jahre alt?  
Hast du Lust die „Bretter, die die Welt bedeuten“ kennen zu lernen?  
Möchtest du Theaterluft schnuppern und richtiges Lampenfieber erleben?  
Bist du neugierig wie eine Theaterproduktion zustande kommt?  
Möchtest du mit deinen Ideen und deiner Mitarbeit zum Gelingen beitragen?  
Die Volksbühne Latsch plant im Dezember 2016 ein Theaterstück mit Ju-



gendlichen zur Aufführung zu bringen. Gesucht werden Spielerinnen und Spieler, Requisite, Maske, Kostümbildner,

Bühnenbildner, Bühnenbauer, Licht- und Tontechniker...keine Vorkenntnisse erforderlich.

Interessiert? Dann komme zum Informationsabend der Volksbühne Latsch am Donnerstag, 28. April 2016 um 20 Uhr im Probenraum der Volksbühne, CulturForum Latsch

*Wir freuen uns!  
Volksbühne Latsch*

# Ja zur Organspende auch in der Gemeinde Latsch

Ab Donnerstag, den 3. März 2016 besteht auch in der Gemeinde Latsch die Möglichkeit, die Willensäußerung zur Organspende im Meldeamt der Gemeinde abzugeben. Im Zuge der Neuausstellung des Personalausweises kann nun jeder Bürger seine Bereitschaft zur Organspende erklären.  
Wer sich für ein Ja oder ein Nein zur Organspende entscheidet, muss bei Ausstellung des Personalausweises einen eigenen Vordruck unterschreiben. Auf ausdrücklichen Wunsch kann die abgegebene Erklärung dann auf der Rückseite des Personalausweises vermerkt werden.  
Die Willensäußerung zur Organspende



kann aber auch jederzeit beim Hausarzt, dem Gesundheitssprengel des Sanitätsbetriebes oder beim Verein AIDO zu einem anderen bzw. späteren Zeitpunkt hinterlegt und/oder abgeändert werden.  
Genauere Informationen dazu können aus den in den Gemeindeämtern aufliegenden Broschüren entnommen oder beim eigenen Hausarzt, beim jeweiligen Gesundheitssprengel des Südtiroler Sanitätsbetriebes oder unter <http://www.provinz.bz.it/gesundheitswesen/themen/kampagne-spende-leben-dona-vita.asp#anc2531> eingeholt werden.

# Gewalt im Alter

## "Gewalt im Alter" bietet Betroffenen die Möglichkeit:

- die erlebte Situation am Telefon zu schildern
- Informationen zu landesweiten Angeboten und Diensten zu erhalten, die in der Gewaltprävention Hilfen anbieten
- einer Kontaktaufnahme mit den territorial zuständigen Diensten
- Je nach Bedarf werden nach eingegangener Meldung konkrete Schritte eingeleitet.

## Zielgruppen des Dienstes sind:

- Ältere Menschen, die Gewalt erfahren oder sich in Notfall- oder Gefahrensituationen befinden
- Pflegende Angehörige und das Fachpersonal der Altenpflege, die Gewalt von Seiten der Betreuten erleben
- Zeugen von Gewalttaten gegenüber älteren Menschen, Betreuungspersonal und pflegenden Angehörigen.

Im Auftrag des Landes wird der Telefondienst „Gewalt im Alter“ südtirolweit

vom Betrieb für Sozialdienste Bozen geführt. Der Dienst ist von Montag bis Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr und Donnerstags zusätzlich von 14:00 bis 16:00 Uhr unter der grünen Nummer 800-001800 erreichbar. Außerhalb dieser Zeiten, am Wochenende und an Feiertagen ist ein Telefonbeantworter aktiv. Ein Rückruf wird garantiert. Außerdem ist der Dienst auch unter der folgenden E-Mail Adresse erreichbar: [gewaltimalter@sozialbetrieb.bz.it](mailto:gewaltimalter@sozialbetrieb.bz.it). Auf der Internetseite <http://gewaltimalter.eu> sind zusätzliche Informationen zum Thema Gewalt im Alter abrufbar.

# Neuer Schwung bei der Bürgerkapelle Latsch



Das diesjährige Frühjahrskonzert der Bürgerkapelle Latsch war abermals ein musikalischer Leckerbissen.

Nach acht gemeinsamen Jahren, zahlreichen Konzerten und unzähligen Proben mit Kapellmeister Wolfgang Schrötter war das Frühjahrskonzert am Samstag 05.03.2016 der erste große Auftritt mit dem neuen Kapellmeister Georg Niedrist. Bereits seit Dezember bereitete sich die Kapelle intensiv auf das wichtigste musikalische Event im Jahr 2016 vor. Das gut ausgewählte und herausfordernde Programm wurde in drei Monaten einstudiert und geprobt. Den Einstieg in den Abend machte Obfrau Maria Kuppelwieser mit ihren warmherzigen Grußworten an die zahlreich erschienenen Zuhörer, die trotz des tiefwinterlichen Wetters am Samstagabend, ihren Weg ins KulturForum von Latsch fanden. Vielleicht war der starke Schneefall auch ein gutes Omen für den bevorstehenden Auftritt. Der Kapellmeister formulierte es sehr treffend: „wenig Frühjahr, viel Konzert!“. Mit großer Freude präsentierte die Obfrau die Neuzugänge, welche seit dem Herbst aktiv in der Kapelle mitarbeiteten und mit dem Frühjahrskonzert ihren ersten großen Auftritt hatten. Es sind dies: Sophie Trafoier (Horn), Andreas Pedross (Tuba), Lukas Hölzl und Andreas Oberdörfer (beide Schlagzeug). Euch allen wünschen wir für die Zukunft weiterhin viel Freude am Musizieren und gutes Gelingen. Traditionell werden die neuen Mitglieder mit dem weißen Sonntag offiziell in die Kapelle aufgenommen.

Gekonnt führte Beate Pirhofer durch das Abendprogramm, und gab den Zuhörern die eine oder andere Hintergrundinformation zu den gespielten Stücken. Sie wies zudem darauf hin, dass der Abend keinem speziellen Motto folge. Vielmehr wollte Kapellmeister Georg Niedrist aufzeigen, wie vielfältig die Musikwelt ist. Ohne in eine politische Diskussion abzuweichen, fiel ihr beim heurigen Programm auf, dass unter den Werken drei Frauen als Komponisten aufscheinen. Das mag zwar nicht sehr außergewöhnlich erscheinen, jedoch findet sich in dem über 1000 Werke umfassenden Archiv der Bürgerkapelle Latsch bislang nicht eine einzige Komponistin. Eröffnet wurde das Konzert mit dem Marsch „Arnhem“ von A.E. Kelly, welcher Ereignisse um den zweiten Weltkrieg in der holländischen Stadt selben Namens beschreibt. Klassisch ging es mit der „Military Symphony in F“ von Francois Joseph Gossec in drei kurzen Sätzen weiter. Den moderneren Teil leitete das Stück „Jumpstart“ von Carol Brittin Chambers ein. Das schwungvolle und lebendige Stück soll dem Zuhörer die Freude des Lebens beschreiben. „The Legend of Amaterasu“ von Eric Swiggers erzählt eine japanische Göttersage um den Sonnengott Amaterasu. Nach der Pause erklang das schnelle und verspielte Stück „Slavonic Dance Op. 46 Nr. 8“ von Antonin Dvorák gefolgt vom schweren und geschichtsträchtigen Werk „Crown of Thorns“ von Julie Giroux,

welches den Kreuzweg und die Auferstehung von Jesus Christus beschreibt. Mit „Seis Manuel“ von Shelley Hanson brachte die Bürgerkapelle lateinamerikanische Klänge in den Konzertsaal. Den Schluss bildete die Komposition „West Side Story“ von Leonard Bernstein bekannt aus dem gleichnamigen Musical. Nach tosendem Applaus der Zuhörer verkündete der Kapellmeister, dass er mit der inoffiziellen Tradition eine Polka als Zugabe aufzuführen brechen würde und die Latscher Konzertbesucher ihm doch verzeihen mögen. Das Stück „Merry go Round“ wählte er, um den einzelnen Registern, die Möglichkeit zu geben, sich mit verspielten Solostücken präsentieren zu können. Mit dem abschließenden Huamstanzer „Die Regimentskinder“ von Julius Fucik gelang der Bürgerkapelle Latsch ein hervorragender Abschluss.

Montage **T**ischler  
**REINHARD GORFER**

Ausführung  
sämtlicher  
Tischlerarbeiten

Latsch - Zafigweg 9 - Tel. 335 61 92 428  
gorfer.reinhard@live.de

# Am Anfang war das Huhn!

Unter diesem Motto lädt die Patchworkgruppe Latsch zu ihrer ersten Werkschau im CulturForum ein. Die 12 Frauen zeigen eine bunte Auswahl ihrer im Laufe der letzten zwei Jahre entstanden Arbeiten. Interessant dürfte sein, wie die Pflichten gelöst wurden, bekam doch jede Frau eine Farbe zugewiesen und damit musste frei eine Arbeit gestaltet werden.

Die Ausstellung ist verbunden mit einer Spendenaktion, dieses Jahr zu Gunsten der Kinderkrebshilfe Südtirol Regenbogen. Jede Spende wird mit einer Patchwork Arbeit verdankt. Der Eintritt



ist frei und die Ausstellung findet statt am 16. und 17. April. Eröffnung ist um 16 Uhr und es wird ein Umtrunk serviert. Die Öffnungszeiten findet man im Veranstaltungskalender der Gemeinde

oder auf dem Flyer. Ein Verkauf findet jedoch nicht statt. Die Patchworkgruppe Latsch freut sich jetzt schon auf einen zahlreichen Besuch!

## „Tag der offenen Tür in der Kitas Latsch mit Clown Klammi“



Bald ist es wieder soweit!

Am Samstag, den 09.04.2016 öffnet die Kindertagesstätte in Latsch, kurz KITAS, ihre Tore für alle Neugierigen und Interessierten. Als besonderes Highlight erwartet uns Clown Klammi!

Es besteht die Möglichkeit zur Besichtigung der verschiedenen Räumlichkeiten, das Betreuungsangebot kennen zu lernen, sowie Einblicke in den KITAS – Alltag zu bekommen.

Die Kindertagesstätte in Latsch wird nun seit 11 Jahren von der Sozialgenossenschaft Tagesmütter im Auftrag der Gemeinde geführt. Die Genossenschaft selbst ist bereits seit über 20 Jahren in der Kleinkindbetreuung in Südtirol tätig. Umso mehr freut es uns, den Dienst allen Interessierten vorstellen zu können. Der Auftrag der KITAS selbst ist es den Familien eine bestmögliche Vereinbarung von Familie und Beruf zu ermöglichen. So werden Kinder im Alter von 0 – 3 Jahren von diplomierten Kinderbetreuerinnen und einer pädagogischen Leitung, welche in kontinuierlichen Abständen anwesend ist, betreut und begleitet. Auch die Öffnungszeiten orientieren sich am Bedarf der Familien, wobei natürlich eine Mindestanzahl von Kindern gegeben sein muss. Zurzeit hat die Kindertagesstätte in



Latsch täglich von Montag bis Freitag von 07.30 – 15.15 Uhr geöffnet. Während dieser Zeitspanne werden den Eltern zusätzlich flexible Eintritts – und Abholzeiten angeboten. Die Betreuung findet ganzjährig statt. Dieses Angebot wird von den jeweiligen Familien sehr geschätzt. Zeitgleich können in der KITAS immer bis zu 20 Kinder betreut werden. Im Vordergrund der Arbeit steht dabei stets das Wohlbefinden des Kindes, aber auch die Förderung der sozialen, emotionalen und motorischen Kompetenzen. Dabei werden die Familien fortwährend als wichtigste Partner im Erziehungsprozess ihrer Kinder betrachtet. Wer nun Interesse hat, sich genauer über den Dienst zu informieren, ist recht herzlich eingeladen vorbeizukommen und sich selbst ein Bild davon zu machen. Beim Tag der offenen Tür stehen

verschiedene Spiele und Angebote für die Kleinen, wie beispielsweise die Seifenblasenmaschine, das Wasserspiel, Kinderschminken und ein großzügiger Garten zum Austoben bereit. Als besonderen Gast dürfen wir heuer außerdem Clown Klammi aus Schlanders begrüßen, der uns die unterschiedlichsten Figuren aus Luftballons zaubern wird.

*Auf euer Kommen freut sich das Team der KITAS Latsch.*

Kontakt:  
Leiterin:  
Martina Hilpold  
KITAS Latsch  
Hauptstraße 55  
39021 Latsch  
Tel./ Fax 0473/720180  
E – Mail: [kitas-latsch@tagesmutter-bz.it](mailto:kitas-latsch@tagesmutter-bz.it)

# Toller Kinderfasching des KFS – Latsch und der AVS – Jugend

Am Unsinnigen Donnerstag fand auch in diesem Jahr wieder die traditionelle Kinderfaschingsfeier der Zweigstelle Latsch des Katholischen Familienverbandes und der Latscher AVS – Jugend statt. Den ganzen Nachmittag wurde im großen Raiffeisensaal des Kulturforms so richtig Fasching gefeiert. Die Kinder hatten einen riesen Spaß dabei gleich zu Beginn die vorbereiteten Spielstationen auszuprobieren. Sie konnten dabei unter anderem Dosen werfen, Brezeln von einer Wäscheleine knabbern, lustige Gegenstände ertasten und Ringe werfen. Gekonnt und mit viel Witz führte Schuler Werner als Moderator durch den Nachmittag. Mit seiner lustigen Art schaffte er es immer wieder die Kinder zu



neuen Spielen zu motivieren. Es wurde eine umgekehrte Reise nach Jerusalem und eine Reise nach Mexiko veranstaltet und beim allseits bekannten Ratespiel „1,2 oder 3“ konnten alle ihr Wissen testen. Ein weiterer Höhepunkt des Nachmittags war für viele der Auftritt des Zauberer Peter. Selbstverständlich kam auch das leibliche Wohl der kleinen und

großen Narren nicht zu kurz. Neben den obligatorischen Faschingskrapfen gab es auch knusprige Pommes. Man kann also von einem lustigen, bunten, turbulenten und natürlich lautem Nachmittag sprechen – also genau so wie der Unsinnige Donnerstag eben sein soll.

*Der Ausschuss des KFS Latsch*

## Ladies aufgepasst!



Foto: foreart

Das nächste Women's Camp in Latsch steht an. Vom 05. bis 08. Mai 2016 können Anfängerinnen und fortgeschrittene Mountainbikerinnen dank unterschiedlicher Gruppen ihrer Leidenschaft nachgehen und die Traum- Trails im Vinschgau rocken. Verlockende Pakete wie geführte Touren, Fahrtechnik- Kurse, Workouts und Workshops lassen einheimische und ausländische Bikerherzen höher schlagen. Aber auch Testmaterial wie neueste Bikes, Parts, Bekleidung und Zubehör in der Camp-Area an den Ständen namhafter Hersteller aus der Bike- Branche wartet auf alle, die in Latsch ihr Bike- Glück finden wollen. Volle Ladies- Power gab's auch schon beim Women's Camp 2014 mit über 70 Teilnehmerinnen, wobei wir in diesem Jahr auf eine höhere Anzahl an einheimischen Bike-Begeisterten hoffen. Weitere Infos und Anmeldung unter [www.womenscamp.de](http://www.womenscamp.de).

*Viva:Latsch*

# .....ZUMBA.....



**Ort:**  
Mittelschule Latsch

**Beginn:**  
Dienstag, 19.04.2016

**Dauer:**  
8 Einheiten, jeweils Dienstags

**Uhrzeiten:**  
19.00-20.00 Uhr oder 20.15-21.15 Uhr

**Preis:**  
65,00 € zzgl. Mitgliedsbeitrag 2016



*für Jugendliche und Erwachsene*

### Anmeldung und Infos

innerhalb Dienstag, 12. April 2016 unter 339/8131909  
Sarah Holzer - Sektion Tanzen - [sportverein.latsch@rolmail.net](mailto:sportverein.latsch@rolmail.net) - [www.asvlatsch.com](http://www.asvlatsch.com)  
Jährlicher Mitgliedsbeitrag ASV Latsch Raiffeisen: 10,00 € Kinder, 20,00 € Erwachsene

# Film ab!



Demnächst wird sie wieder stattfinden, die Jahresfilmvorstellung des AVV (Amateurfilmer Verein Vinschgau). Im Culturforum von Latsch präsentiert der AVV auch heuer wieder eine Auswahl von Kurzfilmen zu verschiedenen Themen, die so breit gestreut sind, dass für jeden etwas Passendes dabei sein dürfte. Das Heueinbringen im hinteren Passeiertal ist nur eines davon, eine uralte Tradition dokumentiert von Leo Lanthaler. In seinem Film „Heischiaßn“ donnern Heuballen entlang der gespannten Drahtseile ins Tal und direkt in die Scheunen der Bauern. Dann gibt es bei der Vorstellung wie immer auch einen Tierfilm, bei dem diesmal das Brunftverhalten von Steinböcken gezeigt wird, gefilmt von Daniel Kofler am Allitzer Berg. Wie Fleisch letztendlich richtig gebraten wird, entschuldigen Sie diese Schlussfolgerung falls Sie Vegetarier sind, zeigt ein weiterer Beitrag unseres vielseitigen Programms. Heuer also „Fleisch braten mit Beilagen“. Alois Winkler macht seine Kochsendungen schon seit vielen Jahren und teilt bei dieser Gelegenheit auch noch das Rezept dazu aus. Nach der Veranstaltung kann man es zu Hause ausprobieren oder einfach bei der Frau abgeben, je



nachdem ob es eine solche gibt bzw. wer dort kocht. Michael Tscholl, ein sehr talentierter Neufilmer zeigt uns einen ebenfalls äußerst talentierten Biker, sprich Radfahrer, der bestimmt keinen Sonntagsausflug macht. Einen äußerst talentierten Down Hiller, der in einer waghalsigen Tour den Sonnenberg hinunterrast und bestimmt keine Zeit hat für einen Break geschweige denn etwas zu essen, auch wenn der Braten noch so gut schmeckt. Letzteres und auch die Höllenfahrt soll keineswegs zum Nachahmen motivieren, doch unbedingt gesehen werden. Er erinnert mich irgendwie an die Heuballen, die ich oben beschrieben habe. Fall Rules... so der Titel des 4-Minuten Films, soll

heißen „der Herbst regiert“, darin wirkten die Trails und Radpisten von Latsch im bunten Herbst noch viel berausender im Sinne von vorbeirauschen. Man kann sich fragen, inwieweit dieses Image den Tourismus fördert, Biker jedenfalls dürften davon begeistert sein. Und die kommen ja in Scharen. Zurück zum Schneideraum, in die digitale Küche der Autoren, wo diese Werke entstehen bzw. geschnitten werden, das kann von einer Besenkammer bis zum Bad oder Schlafzimmer alles sein. Dort ist bei manchen auch schon der Herbst eingezogen, doch bis der Film zu Ende geschnitten ist sollte wieder Frühling einkehren, denn dann geht's zur Filmvorstellung. Alljährlich im Januar lädt der Filmverein übrigens Interessierte ein, die mit der Technik des Films vertraut werden möchten. Dabei wird von einigen Mitgliedern ein Kurs zum Thema Filmen und Schneiden organisiert, bei dem jeder mitmachen kann. Was danach herauskommen könnte, und was sonst noch alles im Repertoire steht, zeigt der AVV am Samstag, den 9. April um 20:00 Uhr in einer spannenden Show. Film ab!

Dieter Marsoner

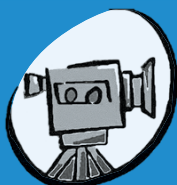
## FILMVORSTELLUNG

I.P.

Moderatorin  
Daniela Lösch

am Samstag, den 9. April 2016  
im Raiffeisensaal  
des CulturForums von Latsch  
Beginn um 20.00 Uhr

Eintritt: freiwillige Spende



Amateurfilmer  
Verein  
Vinschgau

[www.amateurfilmer-verein-vinschgau.it](http://www.amateurfilmer-verein-vinschgau.it)

 Raiffeisen Meine Bank

### FILME:

<b>VORSPANN</b>	von Oberdörfer Leo	2 Min.
<b>INSTRUMENTENBAU DIDGERIDOO</b> Wie aus Holz Musik wird	von Lintner Christian	12 Min.
<b>STEINWILD IN DER BRUNFTZEIT</b> Jagderlebnis am Allitzer Berg	von Kofler Daniel	08 Min.
<b>FLEISCHBRATEN MIT BEILAGEN</b> Drei verschiedene Zubereitungsarten von Fleisch	von Winkler Alois	11 Min.
<b>UNSER FREUND DER TOD..., ODER DOCH NICHT GANZ?</b> Mundartdichterin aus Taufers i. M. Rosina Wittmer-Spiess	von Wiesler Roman	12 Min.
<b>VERAGAMA WATTA</b> Ein Südtiroler Projekt in Sri Lanka	von Schnitzer Siegfried	04 Min.
<b>TÖBRUNN</b> Sommerfrische der Latscher Langlaufgruppe	von Kiem Herbert	06 Min.
<b>HEISCHIASSN</b> Heueinbringen in Rabenstein-Hinterpasseier	von Lanthaler Leo	12 Min.
<b>DER SCHAMANE</b> Einsiedler von Prad	von Steinkeller Adolf	08 Min.
<b>BOLIVIEN</b> Besteigung von zwei Sechstausendern	von Blaas Anton	12 Min.
<b>FALL RULES</b> Cool auf zwei Rädern	von Tscholl Michael	04 Min.



# Aus der Gemeinde

## Gemeindeausschusssitzung vom 03.03.2016

### Lieferung von Pflanzen für den Spielplatz "Auen" in Latsch und den erweiterten Bereich des Friedhofs Goldrain Tiss

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Blumen Floriade der Ratschiller Erika aus Goldrain mit der Lieferung von Pflanzen für den Spielplatz "Auen" in Latsch und den erweiterten Bereich des Friedhofs Goldrain Tiss zum Preis von 2.779,70 € zuzügl. Mwst. insgesamt also 3.391,23 € gemäß Angebot zu beauftragen.

### Verlegung der Trinkwasserleitung in der Industriezone Latsch

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, den SGW Latsch mittels Direktauftrag mit der Durchführung der Arbeiten zur Verlegung der Trinkwasserleitung in der Industriezone Latsch zum Preis von 26.663,38 € zuzügl. Mwst. insgesamt also 32.529,32 € gemäß Angebot zu beauftragen.

## Gemeindeausschusssitzung vom 25.02.2016

### Lieferung von zwei mobilen Sanitärcontainern (chemische WC's) für öffentliche Veranstaltungen

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Niederstätter AG aus Bozen mittels Direktauftrag mit der Lieferung von zwei mobilen Sanitärcontainern (chemische WC's) für öffentliche Veranstaltungen zum Preis von 2.900,00 € zuzügl. Mwst. insgesamt also 3.538,00 € gemäß Angebot zu beauftragen.

### Gewährung und Liquidierung eines außerordentlichen Beitrages an den ASV Latsch für die Abhaltung der Mountainbike-Veranstaltung "Trail-Trophy" 2016

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, dem ASV Latsch einen außerordentlichen Beitrag in Höhe von 2.500,00 € für die Mountainbike- "Trail-Trophy" 2016 zu gewähren und zu liquidieren.

## Gemeindeausschusssitzung vom 18.02.2016

### Bauftragung des Herrn Dr. Geol. Konrad Messner aus Algund mit der Ausarbeitung des geologischen Gutachtens für die Bauleitplanabänderung betreffend den Umbau der Feuerwehrrhalle Latsch

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, Herrn Dr. Geol. Konrad Messner aus Algund mittels Direktauftrag mit der Ausarbeitung des geologischen Gutachtens für die Bauleitplanabänderung betreffend den Umbau der Feuerwehrrhalle Latsch zum Preis von 1.200,00 € zuzügl. Fürsorgebeitrag 2% und Mwst. insgesamt also 1.493,28 €, gemäß Angebot zu beauftragen.

### Gewährung und Liquidierung des ordentlichen Jahresbeitrages 2016 an den Tourismusverein Latsch

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, dem Tourismusverein Latsch-Martell den ordentlichen Jahresbeitrag 2016 in Höhe von 26.750,00 € zu gewähren und die Auszahlung zu tätigen.

### Bauftragung der Firma Zwick GmbH aus Schlanders mit der Lieferung und Montage von neuen Schaukästen für den Hauptplatz Latsch und am "Rizzi-Brunnen" in Latsch

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Zwick GmbH aus Schlanders mittels Direktauftrag mit der Lieferung und Montage von insgesamt 5 neuen Schaukästen für den Hauptplatz Latsch und am "Rizzi-Brunnen" in Latsch zum Preis von 9.104,70 € zuzügl. Mwst. insgesamt also 11.107,73 € gemäß Angebot zu beauftragen.

### Stromproduktion - Genehmigung der Vereinbarung zwischen der ALPERIA AG, den Gemeinden des Vinschgaus und der Vinschgauer Energiekonsortium Genossenschaft - VEK betreffend die Abtretung der Strombezugsrechte an die ALPERIA AG

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Vereinbarung zwischen der ALPERIA AG, den Gemeinden des Vinschgaus und der Vinschgauer Energiekonsortium Genossenschaft - VEK, betreffend die Abtretung der Strombezugsrechte an die ALPERIA AG, bestehend aus 8 Artikeln, zu genehmigen. Diese Vereinbarung hat rückwirkend Gültigkeit ab dem 01.01.2016 und wird für die Dauer von drei Jahren abgeschlossen. Dieser Beschluss wird für unmittelbar vollstreckbar erklärt.

## Gemeindeausschusssitzung vom 11.02.2016

### Bauftragung des Herrn Dr. Geol. Konrad Messner aus Algund mit der Ausarbeitung der geologischen Gutachten für die Bauleitplanabänderung betreffend den Kindergarten Morter und Latsch

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, Herrn Dr. Geol. Konrad Messner aus Algund mittels Direktauftrag mit der Ausarbeitung der geologischen Gutachten für die Bauleitplanabänderung betreffend den Kindergarten Morter und Latsch zum Preis von 2.400,00 € zuzügl. Fürsorgebeitrag 2% und Mwst. insgesamt also 2.986,56 €, gemäß Angebot zu beauftragen.

### Bauftragung der Firma Doppelmayr GmbH aus Lana mit der Durchführung von Revisionsarbeiten an der Seilbahn St. Martin im Kofel

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Doppelmayr GmbH aus Lana mittels Direktauftrag mit der Durchführung von Revisionsarbeiten an der Seilbahn St. Martin im Kofel zum Preis von 1.038,80 € zuzügl. Mwst. insgesamt also 1.267,33 € gemäß Angebot zu beauftragen.

### Genehmigung der Endabrechnung der Kleinkinderbetreuungsstätte Latsch für das Jahr 2015

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Endabrechnung des Jahres 2015 der Kleinkinderbetreuungsstätte von Latsch in Höhe von 197.285,95 € zu genehmigen und den Differenzbetrag zu Lasten der Gemeinde Latsch in Höhe von 10.878,22 € an die Sozialgenossenschaft "Tagesmütter" m.b.H auszuzahlen.

### Gewährung und Liquidierung eines außerordentlichen Beitrages an den ASV Latsch für die Austragung eines Langlaufrennens

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, dem ASV Latsch einen außerordentlichen Beitrag in Höhe von 500,00 € für die Organisation des Langlaufrennens um die Südtiroler Volksbank Trophäe zu gewähren und zu liquidieren.

### Bauftragung der Firma Obrist GmbH aus Feldthurns mit der Durchführung von Zusatzarbeiten betreffend die Elektroanlage in der Grundschule Goldrain

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Obrist GmbH aus Feldthurns mittels Direktauftrag mit der Durchführung von Zusatzarbeiten betreffend die Elektroanlage in der Grundschule Goldrain zum Preis von 1.468,90 € zuzügl. Mwst. insgesamt also 1.792,06 € gemäß Angebot zu beauftragen.

# Bauermächtigungen

Konz.Nr./Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2016 / 4 / 01.02.2016 2016-7-0	Lamprecht Markus geb. 13.06.1947 in Latsch (BZ)	Ordentliche und außerordentliche Instandhaltungsmaßnahmen	B.p. 229 K.G Tarsch	Tarsch St.Johannweg 24
2016 / 5 / 02.02.2016 2016-8-0	Prieth Martin geb. 07.05.1974 in Schlanders (BZ)	Errichtung einer Überdachung im Erdgeschoss und Austausch der Fenster auf der Nordseite	B.p. 299 M.A./P.M. 9 K.G Goldrain	Goldrain Luamweg 1
2016 / 6 / 15.02.2016 2016-17-0	Dell'Agnolo Karl geb. 04.10.1955 in Latsch (BZ)	Sanierung Ackermauer in Trockenbauweise	G.p. 316 K.G Tarsch	
2016 / 7 / 16.02.2016 2016-23-0	Mall Hansjörg geb. 18.04.1964 in Schlanders (BZ)	Errichtung einer Trennwand aus Holz	B.p. 208 K.G Latsch	Hauptstrasse 6/C
2016 / 8 / 22.02.2016 2016-24-0	Trafoier Konrad geb. 19.10.1939 in Kastellbell-Tschars (BZ)	Sanierung der Bäder und Beseitigung der architektonischen Barrieren	B.p. 273 K.G Tarsch	Tarsch St.Medardusweg 61

## Ausgestellte Baukonzessionen im Monat Februar 2016

Konz.Nr./Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2016 / 10 / 02.02.2016 2015-92-1	wwwRinner Josef-Gottfried geb. 18.09.1957 in Schlanders (BZ)	Errichtung einer Kühlzelle	B.p. 298 K.G Morter	Morter Vorhöfe 43
2016 / 11 / 04.02.2016 2016-1-0	Gluderer Urban geb. 22.05.1963 in Schlanders (BZ) Markt Annemarie geb. 21.07.1960 in Meran (BZ)	Erweiterung des bestehenden Betriebsgebäudes	B.p. 302 K.G Goldrain G.p. 685/3 K.G Goldrain	Schanzenstrasse 50
2016 / 12 / 15.02.2016 2015-24-1	Pegger Daniel geb. 26.05.1991 in Schlanders (BZ)www	Erweiterung des Wohnhauses im Sinne des Art. 127, Abs. 3 des LROG vom 11.08.1997 i.g.F. zur Schaffung einer neuen Wohneinheit	B.p. 720 M.A./P.M. 16,5 K.G Latsch	Montaniweg 17
2016 / 13 / 15.02.2016 2016-9-0	Obstgenossenschaft MIVO-ORTLER Landwirtschaftliche Gesellschaft Sitz: Industriezone 7 39021 Latsch	Ausbau Kühlzellen Mivo Süd 400-414 - Innenarbeiten	B.p. 608 K.G Latsch	Industriezone 7
2016 / 14 / 16.02.2016 2016-22-0	Martin Robert geb. 24.08.1967 in Schlanders (BZ) Stricker Christian geb. 21.10.1969 in Schlanders (BZ)	Abbruch der bestehenden Umzäunung und Errichtung einer neuen Grenzmauer	B.p. 245 K.G Morter G.p. 315/1 K.G Morter	Morter Hofergasse 14
2016 / 15 / 16.02.2016 2009-199-3	Bodenverbesserungskonsortium St. Martin im Kofel Sitz: St. Martin 24 39021 Latsch	Sanierung Wegenetz St.Martin im Kofel - Teil 3 (Projekt 2014) Zufahrt von Kreuzung Trumsberg bis Bergstation - Variante		
2016 / 16 / 19.02.2016 2016-14-0	Telser Manfred Martin geb. 07.08.1970 in Schlanders (BZ)	Umwidmung von Geschäftslokal in Wohnungen	B.p. 836 M.A./P.M. 1 K.G Latsch	Hauptstrasse
2016 / 17 / 24.02.2016 2015-183-0	Gemeinde Latsch Sitz: Hauptplatz 6 39021 Latsch	Sanierung der Mittelschule - 1. Baulos	B.p. 611 K.G Latsch	Puintweg 1

## Klimahaus informiert

### Latsch, 7. April 19.00 Uhr Cultur Forum Latsch

Energieeffiziente Gebäude sind ein ganz wesentlicher Baustein für einen wirkungsvollen Klimaschutz. Die Europäischen Richtlinien legen deshalb bei Neubau und Sanierung klare Anforderungen an die Energieeffizienz und den Einsatz erneuerbarer Energien fest. Dennoch gilt es, bei der Umsetzung dieser Vorgaben einen praxistauglichen und wirtschaftlichen Anwendungsrahmen zu finden.

Mit der umfassenden Überarbeitung der KlimaHaus-Richtlinie wurden zahlreiche technische Vereinfachungen vorgenommen und der Zertifizierungsablauf unbürokratischer gestaltet. Auf der Informationsveranstaltung der KlimaHaus Agentur werden für Bauherren und Planer die wichtigsten Neuerungen vorgestellt.

**19.00 Uhr,** Ulrich Santa  
Direktor der KlimaHaus Agentur  
Neue KlimaHaus-Richtlinien: warum

weniger oft mehr ist.  
**19.30 Uhr,** Ulrich Klammsteiner  
Technischer Leiter der KlimaHaus Agentur. Die KlimaHaus Zertifizierung: Werkzeuge und Hilfestellung  
**19.55 Uhr,** Luca Verdi  
Amtsdirektor des Labors für physikalische Chemie. Die Luftqualität in Innenräumen: Analyse und Ergebnisse  
**20.20 Uhr,** Josef Blasbichler  
Energieberater und Installateurmeister  
Wieso kontrollierte Wohnraumlüftung?  
**20.35:** Zeit für Fragen und Diskussion



## Ich wurde geboren...

**STOLCIS Max**  
18.01.2016 – Latsch

**HALITI Melisa**  
29.01.2016 – Latsch

**INNERHOFER Max**  
16.02.2016 – Goldrain

**HARINGER Lisa**  
20.02.2016 – Morter




**MORIGGL Vera**  
24.02.2016 – Goldrain

**STEINKELLER Lena**  
24.02.2016 – Goldrain

## Winteröffnungszeiten der Bibliotheken

<b>Bibliothek Latsch, Tel. 0473/623633</b>	<b>Montag:</b> 09.00 – 11.00 und 15.30 – 19.30 Uhr <b>Dienstag:</b> 09.00 – 11.00 und 14.00 – 18.00 Uhr <b>Mittwoch:</b> geschlossen <b>Donnerstag:</b> 09.00 – 11.00 Uhr <b>Freitag:</b> 09.00 – 11.00 und 14.00 – 18.00 Uhr
<b>Bibliothek Goldrain, Tel. 0473/743025</b>	<b>Dienstag:</b> 16.00 – 19.00 Uhr <b>Freitag:</b> 17.00 – 19.30 Uhr <b>Samstag:</b> 10.00 – 11.00 Uhr
<b>Bibliothek Tarsch, Tel. 0473/623953</b>	<b>Dienstag:</b> 15.00 – 18.00 Uhr <b>Donnerstag:</b> 09.00 – 10.30 Uhr <b>Freitag:</b> 18.00 – 19.30 Uhr
<b>Bibliothek Morter, Tel. 0473/740126</b>	<b>Donnerstag:</b> 15.00 – 18.00 Uhr

## Sprechstundenplan des Bürgermeisters und der Referenten

	Tag	Zeit
 Bürgermeister <b>FISCHER HELMUT</b> Finanzen und Vermögen – Urbanistik – Bauwesen – Bilanz – Lizenzen – Öffentliche Veranstaltungen – Steuern und Gebühren – Personal – Zivilschutz – Feuerwehr – Öffentliche Sicherheit – Polizei – Fraktionsverwaltungen – Senioren – Altersheim – Energie – SGW	<b>Freitag</b>	11:00 – 12:30 Uhr
	<b>Handy:</b> 335/1050307 <b>E-Mail:</b> helmut.fischer@gemeinde.latsch.bz.it	
 Vize – Bürgermeisterin <b>Platzer Sonja</b> Familie – Soziales – geförderter Wohnbau – Kinderhort – Sanität – Sport und Sportstätten – Jugend – Freizeit	<b>Montag</b>	10:00 – 12:30 Uhr
	<b>Handy:</b> 329/9394086 <b>E-Mail:</b> sonja.platzer@gemeinde.latsch.bz.it	
 Referent <b>Dalla Barba Mauro</b> Kultur und Denkmäler – Bildung – Kindergärten – Schulen – Vereinshäuser – Bibliotheken – Vereine und Verbände – Gemeindezeitung – Kinderspielplätze	<b>Donnerstag</b>	10:00 – 12:30 Uhr
	<b>Handy:</b> 345/2640680 <b>E-Mail:</b> mauro.dallabarba@gemeinde.latsch.bz.it	
 Referentin <b>Kofler Andrea Martha</b> Wirtschaft – Tourismus – Handwerk und Industrie – Gewerbe – Gastbetriebe – Handel – Umwelt – Land, Natur und Umweltschutz – Abfall – Recyclinghof	<b>Dienstag</b>	10:00 – 12:30 Uhr
	<b>Handy:</b> 335/6243103 <b>E-Mail:</b> andrea.kofler@gemeinde.latsch.bz.it	
 Referent <b>Zagler Robert</b> Öffentliche Arbeiten – Straßen – Bauhof – Friedhöfe – Verkehr – Schneeräumung – Infrastrukturen – Transport – Seilbahn St. Martin – Fraktion St. Martin im Kofel – Landwirtschaft/ Forstwirtschaft – Nationalpark	<b>Mittwoch</b>	10:00 – 12:30 Uhr
	<b>Handy:</b> 349/2568425 <b>E-Mail:</b> robert.zagler@gemeinde.latsch.bz.it	

InfoForum der Marktgemeinde

# Latsch

### REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe ist der  
**03. April 2016**

Ihre Unterlagen schicken Sie bitte an:

**infoforum.latsch@gmail.com** oder an  
den **Tourismusverein Latsch**

### IMPRESSUM

#### Herausgeber:

Bezirksmedien GmbH –  
Ermächtigung des Landesgerichtes Nr. 9/94  
Eintragung im ROC Nr. 10516/2004

**Druckerei:** Kofel Druck

**Adresse:** Industriestr. 1-5D, 39011 Lana

Verantwortlich im Sinne  
des Pressegesetzes: Georg Dekas

**Redaktion:** Rudi Mazagg

**Grafik und Layout:** Manuel Platzgummer

### Im Gedenken an

**THALER Maria**  
verehl. **SCHÖPF**  
04.02.2016 - Latsch

**DENDA Huberta W.we. PÖHL**  
10.02.2016 - Morter

**GERSTL Josef**  
12.02.2016 - Latsch



Sonderbetrieb Gemeindewerke Latsch  
Hauptplatz 6 - 39021 Latsch

Tel.: 0473 623120 - Fax: 0473 622030  
E-Mail: info@sgw-latsch.it  
Bereitschaftsdienst: Tel. 0473 623120  
Präsident: Dr. Martin Kaserer  
Sprechstunde:  
Mittwoch von 11.00 bis 12.00 Uhr

### Wichtige Telefonnummern

Zentrale Protokollamt: 0473 623113  
Bauamt: 0473 623178  
Meldeamt: 0473 623917  
Sekretariat: 0473 720607  
Buchhaltung: 0473 720584  
Steueramt: 0473 720585  
Gemeindepolizei: 0473 720606  
Lizenzamt: 0473 720605  
SGW Latsch: 0473 623120

## **Information des Raiffeisenverbandes Südtirol** in Zusammenhang mit den Verfahren der italienischen Wettbewerbsbehörde gegen Raiffeisen

Die Verhängung der Verwaltungsstrafen durch die Wettbewerbsbehörde hat Verunsicherung ausgelöst und Fragen aufgeworfen. Daher möchten wir dazu folgende Information des Raiffeisenverbandes Südtirol weitergeben:

- Die Südtiroler Raiffeisenorganisation versteht sich als Verbund selbstständiger Unternehmen, die nach den genossenschaftlichen Grundwerten der Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Selbstverwaltung zum Nutzen aller zusammenarbeiten. Die Aufgabenverteilung bedingt, dass auf den Raiffeisenverband und die Raiffeisen Landesbank jene Leistungen verlagert werden, die für die einzelne Raiffeisenkasse nicht möglich, nicht sinnvoll oder kostenmäßig nicht tragbar sind. Auf Grundlage dieses Prinzips pflegen wir seit über 125 Jahren eine enge Zusammenarbeit. Der damit verbundene Informationsaustausch dient der Stärkung der einzelnen Raiffeisenkasse und nicht Preisabsprachen gegenüber Kunden.
- Innerhalb des Verbundes sehen wir uns als Partner, nicht als Konkurrenten und treten unter einer gemeinsamen Marke auf. Unsere Mitwettbewerber sind die anderen Banken. Die Behörde sieht die Raiffeisenkassen ausschließlich als in Konkurrenz zueinander stehende Unternehmen und die Zusammenarbeit im Verbund und den dabei gepflegten Informationsaustausch in einigen Punkten als nicht wettbewerbskonform.  
**Die Zinsuntergrenze bei Krediten ist zwar Ausgangspunkt des Verfahrens, ist aber weder gesetzeswidrig noch ausschlaggebend für die Entscheidung der Wettbewerbsbehörde.**
- Widersprüchlich ist, dass die von der Wettbewerbsbehörde heute angeprangerte Zusammenarbeit mit der Reform der Genossenschaftsbanken morgen gesetzlich verpflichtend wird.

Raiffeisen sieht die getroffene Entscheidung der Behörde als ungerechtfertigt, und wird daher alle Rechtsmittel ausschöpfen und gegen die Entscheidung Rekurs einlegen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an Ihre Raiffeisenkasse.

